

2018

**Staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg**

Nordbahnhofstraße 201
70191 Stuttgart
Telefon: 0711-81 000-0
Telefax: 0711-81 000-40
kundenservice@lotto-bw.de
www.lotto-bw.de
www.spielen-mit-verantwortung.de



20
18

Inhalt

4 Inhalt

6
Georg Wacker im Interview

8 Zahlen und Fakten 2018

10 Geschäftsentwicklung 2018



12 Spielarten im Überblick

13
Barcamp zum Glück

16 Was ist Glück?

20 Gewinnerbilanz

21 Eine Grünfläche als Oase des Glücks

22 Wettmittelfonds



24 Spielen mit Verantwortung

26 Lotto im Internet

28 Was ist Glück?

30 Vertriebsorganisation

31 Personalentwicklung

32
Unternehmenskommunikation



33 Dem Glück in Ruanda auf die Sprünge helfen

34 Was ist Glück?

36 Kundenservice, Technische Hotline und ServiceDesk

37
Mit Glück zum Millionengewinn

38 Informationsverarbeitung

39 Nachhaltigkeit

40 Mitgliedschaften und Zertifizierungen

41
Das Glück aus der Spraydose

42 Was ist Glück?



44 Lagebericht

46 Jahresabschluss

49 Anhang

50 Was ist Glück?

52 Geschichte des Unternehmens

54 Organe der Gesellschaft

Impressum

Georg Wacker im Interview

„Lotto hat einen sehr guten Namen“

Der Glücksspielmarkt ist dynamisch. Was sich dort bewegt und wie sich die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg in diesem Umfeld positioniert, erläutert Geschäftsführer Georg Wacker im Gespräch. Nach seinem ersten Jahr an der Spitze des Landesunternehmens zieht er eine erfreuliche Bilanz des Geschäftsjahres 2018.



Wie war Ihr erstes Jahr als Geschäftsführer von Lotto Baden-Württemberg?

Ich habe durchweg positive Eindrücke gewonnen. Es war ein spannendes Jahr sowohl für das Unternehmen als auch auf dem Glücksspielmarkt. Lotto Baden-Württemberg hatte eine stabile Geschäftsentwicklung, gegenüber dem Jahr 2017 sogar leicht ansteigend. Das stimmt uns zufrieden. Dahinter steckt aber auch eine Gemeinschaftsleistung der Verantwortlichen in den Annahmestellen, in unseren Regionaldirektionen und natürlich von unseren Mitarbeitenden. Sie haben sich engagiert dafür eingesetzt, dass die Produkte von Lotto Baden-Württemberg bei den Menschen ankommen. Das belegt die erfolgreiche Bilanz des Jahres 2018 mit gesamten Spieleinsätzen von fast einer Milliarde Euro.

Getrübt werden diese Eindrücke allerdings durch einen Glücksspielmarkt, der sehr stark von illegalen Anbietern geprägt ist und weiterwächst. Meine Sorge ist es, dass immer mehr junge Menschen Online-Anbietern in die Hände fallen, die keine Erlaubnis auf dem deutschen Markt haben. Unser gesellschaftlicher Auftrag ist es also dafür zu sorgen, dass die Kundinnen und Kunden sich für Spielarten entscheiden, die wenig suchtanfällig sind.

Welche Überraschungen brachte das Geschäftsjahr 2018 für Sie?

Unsere Produkte werden in der Bevölkerung geschätzt. Lotto hat einen sehr guten Namen, das freut mich und hat mich zugleich überrascht. Trotz vorheriger Einblicke hätte ich nicht vermutet, dass der Glücksspielmarkt so überaus komplex ist. Nach einer gewissen Einarbeitung habe ich die Strukturen durchschaut und weiß ziemlich genau, wo's langgeht. Die schönste Überraschung war aber, wie facettenreich und vielseitig meine Aufgaben als Geschäftsführer sind.

Trägt das Jahr 2018 denn bereits eine persönliche Handschrift von Ihnen?

Zu behaupten, ich hätte im Jahr 2018 schon Wegweisendes erreicht, wäre sicherlich anmaßend. Ich habe aber nach vorne geschaut und mich angestrengt, damit Lotto Baden-Württemberg weiterhin stabil dasteht und unsere Produkte gut ankommen. Ich konnte einen Beitrag dazu leisten, das Unternehmen innovativ aufzustellen, unsere Vertriebskanäle zu optimieren, damit unsere Produkte auch bestmöglich platziert werden. Hier sind wir 2018 einen guten Schritt weiter.

Welche Zukunft haben die gemeinwohlorientierten, staatlichen Lotterien angesichts der Diskussionen um die künftige Regulierung des Glücksspiels?

Wenn die Politik und die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten den Mut haben, ein klares Bekenntnis für das zukunftsweisende, moderne staatliche Lotteriemonopol



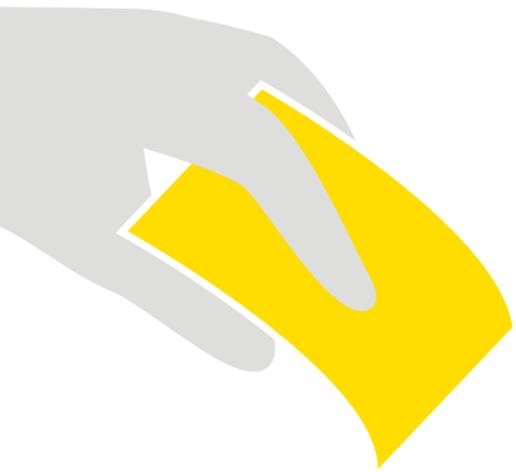
zum Ausdruck zu bringen, bin ich sehr zuversichtlich. Dann können wir auch noch in vielen Jahren unseren wichtigen gesellschaftspolitischen Auftrag mit dem Alleinstellungsmerkmal unserer Produkte wahrnehmen. Und wir würden weiterhin in der Lage sein, unsere Erlöse vielen guten sportlichen, sozialen und kulturellen Zwecken zukommen zu lassen.

Wo setzen Sie künftig Ihre Schwerpunkte bei der Führung von Lotto Baden-Württemberg?

Wir werden uns in Zukunft darauf einstellen müssen, dass die Menschen immer mehr nach Online-Angeboten fragen werden. Unsere Aufgabe ist es, diesen Kundeninteressen entgegenzukommen und alle unsere Produkte online und terrestrisch anzubieten. Wir haben die Verantwortung für den seriösen Teil des Glücksspielangebots im Internet. Darin sehe ich eine Zukunftsaufgabe für uns.

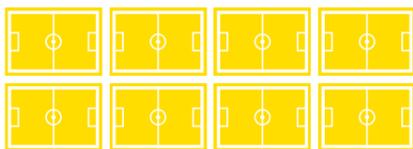
Ihr

Georg Wacker
Geschäftsführer



490,7 Mio. €

Lotto Baden-Württemberg schüttete 2018 insgesamt 490,7 Mio. € an die Tippenden im Land aus. In 100-Euro-Scheinen kommt so eine Fläche zusammen, die den Rasen der Stuttgarter Mercedes-Benz Arena über achtmal komplett bedeckt.

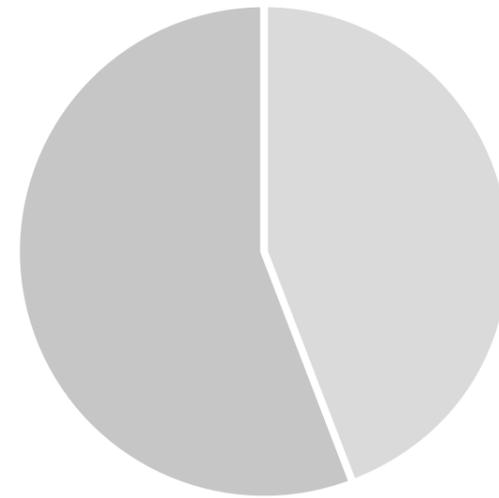


Zahlen und Fakten 2018



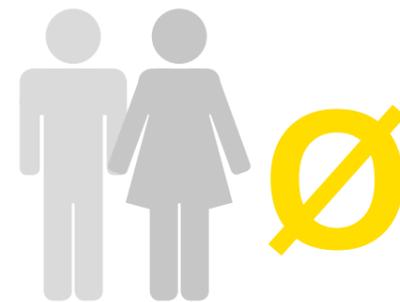
193

Mitarbeitende beschäftigte die Gesellschaft im Jahresdurchschnitt. 53 davon allein in der Abteilung Informationsverarbeitung. 47,4% der Beschäftigten sind weiblich, 52,6% männlich. Im Mittel liegt die Betriebszugehörigkeit bei 15,7 Jahren.



382,7 Mio. €

Für das Land erzielte das Unternehmen rund 382,7 Mio. €. Diesen Gesamtbetrag bilden 165,5 Mio. € Lotteriesteuer und 217,2 Mio. € Zweckerträge. 132,4 Mio. € der Zweckerträge setzt das Land über den Wettmittelfonds für Sport, Kunst und Kultur, Denkmalpflege und soziale Projekte in Baden-Württemberg ein.



1,72 €

Der Einsatz je einwohnende Person und Woche betrug im Gesamtjahr 2018 in Baden-Württemberg über alle Spielarten 1,72 €.

2,2 Mio.



Jede Woche werden rund 2,2 Mio. Spielaufträge über das IT-System von Lotto Baden-Württemberg verarbeitet.



17,3 Mio. €

Den größten Einzelgewinn im Südwesten erzielte ein Tipper aus Ludwigsburg im Oktober mit einem Volltreffer im Klassiker LOTTO 6aus49: rund 17,3 Mio. €. Der Traum vom sprichwörtlichen Sechser im Lotto erfüllte sich 2018 für weitere 42 Einwohnende Baden-Württembergs.

- LOTTO 6aus49
- Eurojackpot
- Spiel 77 und SUPER 6
- KENO und plus 5
- LOGEO
- Silvester-Millionen
- TOTO
- ODDSET
- Losbrieflotterien
- GlücksSpirale und Die Sieger-Chance

Geschäftsentwicklung 2018

Spieleinsätze deutlich gestiegen

Die Gesamteinsätze von Lotto Baden-Württemberg lagen 2018 bei 987,6 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Zuwachs um 5,8% bzw. um 54,3 Mio. €. An die Spielteilnehmenden schüttete Lotto Baden-Württemberg 490,7 Mio. € aus. Für das Land wurden 382,7 Mio. € erwirtschaftet. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 165,5 Mio. € Lotteriesteuer und 217,2 Mio. € Zweckerträge. 132,4 Mio. € davon setzt das Land über den Wettmittelfonds zur Förderung des Sports, der Kunst und Kultur, der Denkmalpflege und des Sozialbereichs in Baden-Württemberg ein.

Das Plus ist vor allem durch einen günstigen Verlauf bei der Lotterie Eurojackpot mit außergewöhnlich vielen großen Jackpots zu erklären. Hauptträger der Gesamt-Spieleinsätze blieb mit einem Anteil von rund 45% der Klassiker LOTTO 6aus49. Allerdings gingen die Einsätze um 6,3% auf 446,7 Mio. € zurück. Demgegenüber steigen die Einsätze der Lotterie Eurojackpot stark um 64,8% gegenüber dem Vorjahr. Seit dem Start im Jahr 2012 haben sich die Einsätze in Baden-Württemberg damit mehr als verfünffacht.

Beeinträchtigt wurde die Geschäftsentwicklung von Online-Anbietern „schwarzer Lotterien“. Bei ihnen nimmt der Tippende nicht an den Original-Lotterien teil, sondern wettet lediglich auf deren Ausgang. Die getätigten Einsätze dieser in Deutschland illegalen Anbieter werden nicht an die Lotteriegesellschaften weitergeleitet, sondern auf Risiko im Buch der meist in Steueroasen wie Gibraltar ansässigen Unternehmen gehalten. Hinzu kommt, dass die Tippenden einen Vertrag mit einem ausländischen Unternehmen schließen, das hierzulande keine Erlaubnis hat. Dies kann bei großen Gewinnen zu Schwierigkeiten führen. Inzwischen warnen auch die Verbraucherzentralen vor diesem Geschäftsmodell.

Die knapp 3.200 Annahmestellen sind für Lotto Baden-Württemberg weiterhin der wichtigste Vertriebsweg: Auch im Zeitalter boomenden Online-Handels und mobiler Anwendungen erwirtschaften sie knapp 90% der Spieleinsätze. Um gerade in der Fläche präsent zu bleiben, wird 2019 ein neuer Typ von Annahmestelle getestet: „Lotto-Quick“. Dahinter steht die Idee, neue Vertriebspartner zu gewinnen, für die der Betrieb einer klassischen Annahmestelle mit Vollsortiment bisher nicht infrage kam. In Lotto-Quick-Annahmestellen wird auf Spielscheine verzichtet, die Tippabgabe erfolgt meist über Zufallstipps an einem Kompakt-Terminal.

Die Lotterie Silvester-Millionen präsentiert sich im Jahr 2018 runderneuert. Die Anzahl der Lose wurden auf 1,25 Mio. (bisher 1 Mio.) erhöht. Durch die fünf Millionentreffer – einer mehr als bislang – blieb die für die Lotterie charakteristische hohe Wahrscheinlichkeit auf den Spitzengewinn erhalten. Sie lag wie in den Vorjahren bei 1 zu 250.000 je Los.

Prozentualer Anteil der einzelnen Lotterie- und Wettarten am Gesamteinsatz*

	in Mio. €	in %
LOTTO 6aus49	446,7	45,2 %
Eurojackpot	206,1	20,9 %
Zusatzlotterien	162,4	16,5 %
Sportwetten	28,1	2,8 %
KENO	17,7	1,8 %
GlücksSpirale und Die Sieger-Chance	48,7	4,9 %
Losbrieflotterien	62,3	6,3 %
LOGEO	3,1	0,3 %
Silvester-Millionen	12,5	1,3 %
Gesamt	987,6	100 %

* aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln.

Spieleinsätze*

in Mio. €	2018	2017	2016	2015	2014
LOTTO 6aus49	446,7	476,9	493,9	523,5	515,3
Eurojackpot	206,1	125,1	133,3	104,0	78,1
KENO	17,7	17,9	17,5	18,0	17,6
Spiel 77	113,4	115,6	121,4	124,4	123,6
SUPER 6	47,4	48,3	50,9	52,1	52,0
plus 5	1,5	1,6	1,6	1,7	1,6
TOTO	6,6	6,6	7,1	7,5	7,7
ODDSET	21,5	21,5	23,9	18,2	17,5
Losbrieflotterien	62,3	58,2	60,2	45,3	38,7
GlücksSpirale und Die Sieger-Chance	48,7	46,8	47,6	43,9	41,7
LOGEO*	3,1	4,7			
Silvester-Millionen	12,5	10,0	10,0	7,5	7,5
Gesamt	987,6	933,2	967,4	946,1	901,3

* LOGEO wurde zum 30. Juli 2018 eingestellt.

Spielarten im Überblick

LOTTO 6aus49

Jahr	Einsatz in Mio. €
2018	446,7
2017	476,9
2016	493,9
2015	523,5
2014	515,3

LOTTO 6aus49

Die Spieleinsätze bei LOTTO 6aus49 lagen 2018 bei 446,7 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang von 30,2 Mio. € bzw. 6,3% gegenüber dem Vorjahr. Dieser Rückgang ist zum einen damit zu erklären, dass die Jackpotentwicklung bei LOTTO 6aus49 im Vorjahr erheblich günstiger war als im Jahr 2018. Während in den 52 Wochen des Jahres 2017 der Jackpot in 21 Ziehungen bei über 15 Mio. € lag, war dies im Gesamtjahr 2018 nur in neun Ziehungen der Fall.

Zum anderen ist nicht auszuschließen, dass die attraktivere Jackpotentwicklung in der Lotterie Eurojackpot bei einem Teil der Spielteilnehmenden dazu geführt hat, dass sie ihr Budget von LOTTO 6aus49 hin zu Eurojackpot verlagert haben. Der wöchentliche Einsatz je einwohnende Person betrug für LOTTO 6aus49 im Jahr 2018 in Baden-Württemberg 0,78 €.

Eurojackpot

Die Lotterie Eurojackpot verzeichnete 2018 einen Zuwachs von 64,8% bzw. um 81,1 Mio. €. Die Spieleinsätze beliefen sich auf rund 206,1 Mio. € in Baden-Württemberg. Der Jackpot kam im Jahresverlauf 2018 in insgesamt 22 Ziehungen auf über 50 Mio. € – im Gegensatz hierzu wurde dieser Jackpotbetrag im Jahr 2017 lediglich in sechs Ziehungen überschritten. Bemerkenswert ist, dass der Jackpot im Jahr 2018 in insgesamt 13 Ziehungen bei 90 Mio. € lag, während dies im Vorjahr lediglich bei einer Ziehung der Fall war. Der wöchentliche Einsatz je einwohnende Person für Eurojackpot betrug im Jahr 2018 in Baden-Württemberg 0,36 €.

Der größte Jackpotgewinn des Jahres ging im Februar 2018 nach Finnland. Eine Spielgemeinschaft erhielt 90 Mio. €. Noch nie zuvor hat es in Finnland einen so hohen Lotteriegewinn gegeben. Der höchste deutsche Millionengewinn des Jahres wurde im Juli erzielt. Nach einer Jackpotphase mit 15 Ziehungen in Folge, davon sieben Ziehungen mit dem Höchstbetrag von 90 Mio. €, teilten sich zwei deutsche Spielteilnehmer aus Hessen und Sachsen-Anhalt den Jackpot. Sie erhielten jeweils 45 Mio. €.

Zur Eurojackpot-Kooperation gehören 33 Lotteriegesellschaften aus 18 Ländern. Darunter bleibt Deutschland das Eurojackpot-Land Nummer 1. Von den insgesamt 421 Großgewinnen mit Gewinnsummen von 100 T€ bis 90 Mio. €, gingen mit 216 Großgewinnen mehr als 50% nach Deutschland. Im Jahr 2018 stieg die Gesamtzahl der Großgewinne seit Start der Lotterie auf über 1.500. Insgesamt gab es durch die Lotterie Eurojackpot im Jahr 2018 90 Personen mit Millionengewinn. Dies sind im Schnitt rund 1,7 Spielteilnehmende pro Woche, die 1 Mio. € oder mehr gewannen.

EUROJACKPOT

Jahr	Einsatz in Mio. €
2018	206,1
2017	125,1
2016	133,3
2015	104,0
2014	78,1



Barcamp zum Glück

Muss man für die Teilnahme an einem Barcamp eigentlich trinkfest sein? Nein, denn ein Barcamp hat mit einer Bar so viel zu tun, wie der Toast Hawaii mit dem amerikanischen Bundesstaat – nämlich überhaupt nichts. Man braucht Offenheit, Neugierde und Freude daran, sich mit anderen auszutauschen. Für diese offene Tagung gibt es keinen festen Regieplan.

Die rund 70 Teilnehmenden der dritten Auflage des #barcampglueck diskutierten etwa 20 Themen in den „Sessions“, die zu Beginn von ihnen vorgeschlagen wurden. Die Bandbreite war riesig: Sie reichte vom kleinen Glück der fleißigen Küchenhelfer über Komplimente, das Glück durch Musik bis hin zum Glück durch Verzicht mit einem minimalistischen Lebensstil oder das Wiederfinden von Glück trotz Depression. Auch „Lottofee“ Chris Fleischhauer berichtete von seinem beruflichen Glück. Ein glückliches Leben ist kein Zufall, es

fällt nicht vom Himmel. Adrian Rouzbeh schilderte eingangs seinen Kampf vom Mobbingopfer zum gefragten Trainer und Kampfsportler.

Und was bleibt vom dritten #barcampglueck in der „Zentrale des Glücks“ bei Lotto Baden-Württemberg? Hochzufriedene Teilnehmer, von denen 90% auf eine vierte Auflage hoffen. Es bleiben die Eindrücke zum Nachlesen auf Twitter und Facebook, denn viele twiterten und posteten, was das Zeug hielt. Es bleibt die erfreuliche Erkenntnis, dass man sich mit zuvor wildfremden, unterschiedlichen Menschen wertschätzend, tiefgründig und humorvoll über ernsthafte Fragen des Lebens unterhalten kann. Es bleibt die Binsenweisheit, dass Glück das ist, was man daraus macht. Und es bleibt die Einsicht, dass man beim Barcamp keinen Alkohol braucht, Lakritz tut's auch!

Spiel 77

Jahr	Einsatz in Mio. €
2018	113,4
2017	115,6
2016	121,4
2015	124,4
2014	123,6

Spiel 77 und SUPER 6

Die Einsätze im Spiel 77 verzeichnen 2018 einen Rückgang um 1,8% bzw. um 2,1 Mio. € auf insgesamt 113,4 Mio. €. Die Einsätze bei SUPER 6 sind ebenfalls rückläufig. 2018 wurden insgesamt 47,4 Mio. € eingespielt. Dies entspricht einem Rückgang um 0,9 Mio. € bzw. 1,8%. Im Spiel 77 lag der wöchentliche Pro-Kopf-Einsatz im Gesamtjahr 2018 in Baden-Württemberg bei 0,20 €. In der SUPER 6 waren es 0,08 €.

Das prozentuale Minus der Zusatzlotterien fällt kleiner aus als bei LOTTO 6aus49. Grund ist, dass die Einsätze der Zusatzlotterien zu den Samstagsziehungen von der positiven Jackpotentwicklung bei Eurojackpot profitiert haben. Budgetverlagerungen von LOTTO 6aus49 zugunsten von Eurojackpot sind zusätzlich nicht auszuschließen. Da es bei Eurojackpot eine Ziehung pro Woche gibt, ist die Möglichkeit der Teilnahme an den Zusatzlotterien auf die jeweilige Samstagsziehung beschränkt.

SUPER 6

Jahr	Einsatz in Mio. €
2018	47,4
2017	48,3
2016	50,9
2015	52,1
2014	52,0

KENO und plus 5

Die Spieleinsätze bei KENO beliefen sich 2018 auf 17,7 Mio. €. Das entspricht einem leichten Rückgang um 1,4% bzw. um rund 0,2 Mio. €. Die Spieleinsätze der Zusatzlotterie plus 5 lagen 2018 bei rund 1,5 Mio. € wöchentlich. Dies ist ein Rückgang zum Vorjahr um 4,4% bzw. um rund 70 T€. Der Pro-Kopf-Einsatz bei KENO lag im Jahr 2018 in Baden-Württemberg bei 0,03 €, der plus-5-Einsatz je Einwohnende und Woche bei weniger als 0,01 €.

Die Lotterie KENO und die ausschließlich auf KENO-Spielscheinen spielbare Zusatzlotterie plus 5 sind nur gegen Vorlage einer Kundenkarte und einer entsprechenden Identitätskontrolle des Spielteilnehmenden möglich.

KENO ist eine schnelle Zahlenlotterie, deren Gewinnzahlen täglich von montags bis sonntags in Wiesbaden gezogen werden. Der Höchstgewinn beträgt 1 Mio. €. Die Besonderheit von KENO ist das Spielsystem mit variablen Einsätzen, verschiedenen KENO-Typen und festen Gewinnquoten. KENO unterscheidet sich von anderen Lotterien durch sein Spielsystem 10 aus 20 aus 70. Dies bedeutet, dass aus einem Tippfeld mit 70 Zahlen bis zu 10 Zahlen ausgewählt werden können. Bei der täglichen Ziehung werden insgesamt 20 Gewinnzahlen ermittelt. Die Anzahl der getippten Zahlen kann der Spielteilnehmende frei wählen, dabei muss er mindestens 2 und maximal 10 Zahlen je Tippfeld spielen. Je nach Wunsch kann man 1, 2, 5 oder 10 € einsetzen.

KENO plus 5

Jahr	Einsatz in Mio. €
2018	19,2
2017	19,5
2016	19,1
2015	19,7
2014	19,2

LOGEO

Mit der zur Ziehung am 13. März 2017 in Baden-Württemberg eingeführten Lotterie LOGEO wurden im Jahr 2018 Gesamteinsätze in Höhe von rund 3,1 Mio. € eingenommen. Das entspricht Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr von 37,7% bzw. von rund 1,8 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass LOGEO mit der Ziehung am 30. Juli 2018 eingestellt wurde.

Das Spielprinzip von LOGEO bewegte sich weg von den klassischen Lotterien. Statt Zahlen anzukreuzen, nahm man mit den Geodaten seiner Wohnadresse teil. Auf eine Adresse entfiel in Baden-Württemberg der Hauptgewinn von 100 T€. Mittels der Geokoordinaten berechneten sich in einem zweiten Schritt die Abstände zu den Mitspielenden. Neben dem 100-T€-Gewinnenden erzielten die am nächstliegenden Mitspielenden aus der Nachbarschaft ebenfalls Gewinne. Diese reichten von 5 T€ in unmittelbarer Nähe des Hauptgewinnenden bis 5 € im weiteren Umfeld.

Silvester-Millionen

Im 4. Quartal 2018 wurde analog zu den Vorjahren wieder zeitlich begrenzt die Lotterie Silvester-Millionen angeboten. Nachdem im Vorjahr die Silvester-Millionen bereits frühzeitig am 13.12.2017 ausverkauft waren, wurde die Auflage in 2018 um weitere 250.000 Lose auf 1,25 Mio. Lose erhöht. Trotz dieser Maßnahme führte das große Interesse an dieser Lotterie dazu, dass die gesamte Auflage schon am 15.12.2018 ausverkauft war.

Das Spielprinzip der Silvester-Millionen ist einfach: Aus dem Zahlenbereich 000001 bis 1250000 wird nach dem Zufallsprinzip eine Losnummer ermittelt und dem Tippenden ausgehändigt. Jede der 1,25 Millionen Losnummern wird nur einmal vergeben. Sind alle Nummern im Rennen, ist die Lotterie ausverkauft. Die Ziehung findet am 31. Dezember unter notarieller Aufsicht in der Stuttgarter Lotto-Zentrale statt. Alle Losnummern, auf die ein Gewinn entfallen ist, veröffentlicht Lotto Baden-Württemberg am frühen Silvesterabend unter www.lotto-bw.de

Zusätzlich zu den fünf Spitzentreffern umfasst der erweiterte Gewinnplan 2018 sechsmal 100 T€, 1.275-mal 1 T€ und 62.500-mal 10 €. Durch die fünf Millionen-treffer – einer mehr als bislang – bleibt die für die Lotterie charakteristische hohe Wahrscheinlichkeit auf den Spitzengewinn erhalten. Sie liegt wie in den Vorjahren bei 1 zu 250.000 je Los. Auch in den übrigen Rängen werden mehr Gewinne ausgeschüttet.

Die Hauptgewinne entfielen im Jahr 2018 auf den Raum Crailsheim, Kornwestheim, Rottweil, Winnenden und den Kreis Reutlingen. Alle fünf Glückspilze spielten anonym in Lotto-Annahmestellen. Sechs weitere Spielende freuten sich über je 100 T€.

LOGEO

Jahr	Einsatz in Mio. €
2018	3,1
2017	4,7

Silvester-MILLIONEN

Jahr	Einsatz in Mio. €
2018	12,5
2017	10,0
2016	10,0
2015	7,5
2014	7,5

„Für mich bedeutet Glück, Zufriedenheit und das Leben mit all seinen Facetten genießen zu können, Herausforderungen anzunehmen und im Team oder individuell über sich hinauszuwachsen. Ich durfte das Leben eines Leistungssportlers führen und darf heute helfen, das Sportsystem in Baden-Württemberg weiter zu entwickeln, um jungen Erwachsenen dasselbe zu ermöglichen. Das macht mich glücklich.“

Ulrich Derad

Hauptgeschäftsführer Landessportverband Baden-Württemberg e. V.

„Für mich bedeutet Glück, zu teilen. Als Museumsdirektorin darf ich wunderbare Meisterwerke von Holbein bis Monet, von Picasso bis Richter, von Beuys bis Banksy mit unserem Publikum teilen.“

Prof. Dr. Christiane Lange

Direktorin Staatsgalerie Stuttgart

„Ein Leben in Freude, Harmonie, Zufriedenheit und Lebenslust zu haben, und darüber hinaus die Möglichkeit, sich im Ehrenamt bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für den Erhalt von Denkmälern aller Kategorien einzusetzen und somit zum Erhalt von Kunst und Kultur in unserem Lande beitragen zu können. Und dies in enger Zusammenarbeit mit Lotto Baden-Württemberg und der GlücksSpirale.“

Gisela Lasartzyk

Leiterin Ortskuratorium Stuttgart und ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

„Ein Sprichwort sagt: „Jeder ist seines Glückes Schmied.“ Aber manche Dinge kann man nicht beeinflussen, z. B. die Lottozahlen. Den Gewinnern bringen sie das Glücksgefühl „gewonnen zu haben“ und vielleicht auch finanzielle Unabhängigkeit. Die Destinatäre von Lotto Baden-Württemberg können mit den Ausschüttungen soziale Projekte umsetzen oder voranbringen – ein Glück für viele Menschen, denen damit geholfen wird.“

Hans Heinz

Geschäftsführer Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Baden-Württemberg e. V.



Ein Großteil der Lotto-Reinerträge geht zweckgebunden in den Wettmittelfonds zur Förderung von **Sport, Kunst** und **Kultur, Denkmal-**

pflege sowie von **sozialen Projekten**. Für die Verantwortlichen dieser Projekte ist das private **Glück** oft eng verbunden mit dem beruflichen.



Jahr	Einsatz in Mio. €
2018	6,6
2017	6,6
2016	7,1
2015	7,5
2014	7,7

TOTO

Beim TOTO 13er-Tipp beliefen sich die Spieleinsätze in Baden-Württemberg 2018 auf rund 4,9 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um 2% bzw. rund 98 T€. Beim TOTO-Auswahltipp konnte ein Einsatzzuwachs von 4,3% bzw. rund 70 T€ verzeichnet werden. Die Spieleinsätze lagen bei 1,7 Mio. €.

ODDSET

Die Gesamteinsätze der Sportwette ODDSET in Höhe von rund 21,5 Mio. € lagen zum Ende des Jahres 2018 mit 0,1% bzw. mit rund 23 T€ nur leicht über den Vorjahreseinsätzen, trotz der Fußball-WM. Die Ausschüttungsquote der ODDSET-Wette entsprach in Baden-Württemberg in 2018 mit 75,2% nahezu der theoretischen Ausschüttungsquote von 75%.

Losbrieflotterien

In den Losbrieflotterien beliefen sich die Spieleinsätze im Jahr 2018 auf rund 62,3 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Zuwachs um 7,1% bzw. um rund 4,1 Mio. €. Der Pro-Kopf-Einsatz je Woche lag bei den Losbrieflotterien im Jahr 2018 bei 0,11 € in Baden-Württemberg.

In dieser positiven Entwicklung spiegelt sich die zwischenzeitliche Erhöhung der dauerhaft parallel angebotenen Lose von sechs auf acht Lose wider. So wurden mit den im 4. Quartal 2017 neu eingeführten Losen „Schnelle Flocke“ im 2-€-Preissegment und „RubbelStar“ im 3-€-Preissegment im Jahr 2018 Einsätze von 1,9 Mio. € bzw. von 2,6 Mio. € eingenommen. Hinzu kommen Einsätze vom 2-€-Los „Happy Summer“ in Höhe von rund 2 Mio. €, das aufgrund des saisonalen Bezuges im Wechsel mit dem Winterlos „Schnelle Flocke“ angeboten wird. Mit dem neuen 10-€-Los „Magic Pearl Black Label“, das im 4. Quartal 2018 sukzessiv für das zwischenzeitlich ausgelaufene RubbelStar-Los in den Annahmestellen eingeführt wurde, beliefen sich die Einsätze bis zum Jahresende 2018 auf rund 1,5 Mio. €. Umsatzstärkstes Los war unverändert das 10-€-Los „Platin 7“, mit dem im Jahr 2018 rund 14,8 Mio. € eingenommen wurden, was sich im Einsatzanteil am Gesamtlosbriefaufkommen von 23,8% niederschlägt.

Daneben erfreuten sich nach wie vor das 5-€-Los „Goldene 7“ mit Einsätzen von rund 10,7 Mio. €, das 2-€-Los „Heiße 7“ mit Einsätzen von rund 11,1 Mio. € sowie das 1-€-Los „RubbelLotto“ mit Einsätzen von rund 8,5 Mio. € großer Beliebtheit. Abgerundet wurde das Sofortlotterieangebot im Jahr 2018 mit dem 5-€-Los „VIP“ mit einem Einsatzvolumen von rund 5,6 Mio. € sowie mit dem 3-€-Los „RubbelGold“, mit dem rund 3,6 Mio. € eingenommen wurden.



Jahr	Einsatz in Mio. €
2018	21,5
2017	21,5
2016	23,9
2015	18,2
2014	17,5



Jahr	Einsatz in Mio. €
2018	62,3
2017	58,2
2016	60,2
2015	45,3
2014	38,7

GlücksSpirale

In der GlücksSpirale nahmen die Spieleinsätze im Gesamtjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 3,2% bzw. um rund 1,4 Mio. € auf 46 Mio. € zu. Dieser Zuwachs ist auch auf die positive Entwicklung der Jackpots bei der Lotterie Eurojackpot zurückzuführen. Zudem sind positive Auswirkungen der Gewinnplanänderung zur ersten Ziehung des Jahres 2018 möglich. Darüber hinaus verfügt die GlücksSpirale mit der Möglichkeit eines Rentengewinnes nach wie vor über ein Alleinstellungsmerkmal, das einen hohen Stellenwert bei den Spielteilnehmenden einnimmt.

Zwei Renten fielen 2018 auf Spielaufträge aus Bayern, je eine Rente ging nach Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Baden-Württemberg. Neben den Renten schüttete die GlücksSpirale im vergangenen Jahr 103 Gewinne in Höhe von jeweils 100 T€ aus. Die Gesamtanzahl der Einzelgewinne zwischen 10 € (eine richtige Endziffer) und dem Spitzengewinn (bei sieben richtigen Endziffern) lag bundesweit bei über 5,2 Mio. Insgesamt wurden 2018 knapp 94 Mio. € an die Spielteilnehmenden ausgeschüttet. Das sind rund 6 Mio. € mehr als im Vorjahr.

Aus den Erträgen der GlücksSpirale gingen im abgelaufenen Jahr bundesweit über 61 Mio. € an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Deutschen Olympischen Sportbund und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Der vierte Teil der Fördersumme floss an Organisationen, die auf Länderebene in den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Suchtbekämpfung und Kirche gemeinnützig wertvolle Arbeit leisten.

Die Sieger-Chance

Die Sieger-Chance ist eine Zusatzlotterie und kann nur in Verbindung mit der GlücksSpirale gespielt werden. Die Sieger-Chance ist auf allen GlücksSpirale-Losen sowie in einigen Bundesländern auch auf dem LOTTO 6aus49- und Eurojackpot-Schein spielbar. Im Jahr 2018 wurden rund 2,6 Mio. € eingenommen. Das sind rund 0,4 Mio. € mehr als im Vorjahr bzw. eine Steigerung um 18,7%.

In der Gewinnklasse I werden zwei 5-stellige Gewinnzahlen ermittelt. Ist eine davon mit den Endziffern der Spielteilnahme identisch, hat man 10 T€ gewonnen. Die Gewinnklasse II besteht aus einer 6-stelligen Gewinnzahl. Stimmt diese vollständig mit den Endziffern der Losnummer überein, hat man 5 T€ monatlich für 10 Jahre gewonnen. In der Gewinnklasse III werden drei 7-stellige Gewinnzahlen ermittelt. Stimmt eine dieser Gewinnzahlen mit der Losnummer überein, kann sich der Spielteilnehmer über 1 Mio. € freuen.

Die Sieger-Chance unterstützt mit ihrem Partner, dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), den Spitzensport in Deutschland. Der DOSB steht für Fairplay und wendet sich gegen jede Form von Diskriminierung und Doping. Gefördert werden besondere Sporttalente sowie leistungsstarke Sporttreibende mit Medail- lenperspektive, die sich auf die Olympischen Spiele vorbereiten.



Jahr	Einsatz in Mio. €
2018	46,0
2017	44,6
2016	46,8
2015	43,9
2014	41,7



Jahr	Einsatz in Mio. €
2018	2,6
2017	2,2
2016	0,8

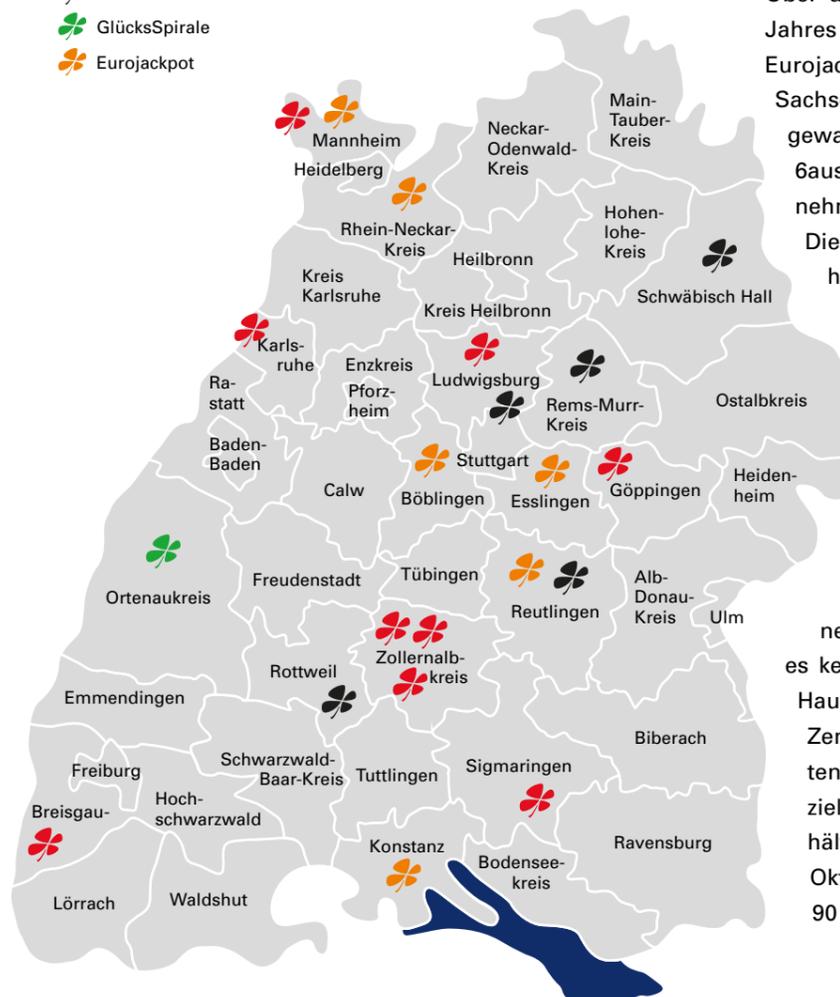
Gewinnerbilanz

Im dritten Jahr in Folge 21 Millionengewinne in Baden-Württemberg

21 Millionengewinne,
100 Gewinne über 100 T€.

Insgesamt 490,7 Mio. € hat die Gesellschaft 2018 an die Spielteilnehmenden in Baden-Württemberg ausgeschüttet. In 100-Euro-Scheinen kommt so eine Fläche zusammen, die den Rasen der Stuttgarter Mercedes-Benz Arena über achtmal komplett bedeckt. Die Ausschüttung hat sich im Vergleich zu 2017 um 28,5 Mio. € erhöht. 2018 war für die baden-württembergische Kundschaft ein erfolgreiches Jahr: Wie in den Jahren 2017 und 2016 gab es 21 Personen mit einem Millionengewinn. Den größten Einzelgewinn im Südwesten erzielte ein Tipper aus Ludwigsburg im Oktober mit einem Volltreffer im LOTTO 6aus49: genau 17.317.485,70 Mio. €. Der Traum vom sprichwörtlichen Sechser im Lotto erfüllte sich 2018 für weitere 42 Personen aus Baden-Württemberg. Neben den ganz großen Gewinnen gab es erneut ein Allzeit-hoch bei den 100.000-Euro-Treffern: Genau 100 Glückspilze freuten sich über diesen Geldsegen.

-  LOTTO 6aus49
-  Silvester-Millionen
-  GlücksSpirale
-  Eurojackpot



Über den größten Gewinn des vergangenen Jahres im Bundesgebiet freuten sich zwei Eurojackpot-Spielende aus Hessen und Sachsen-Anhalt, die jeweils rund 45 Mio. € gewannen. Den höchsten Gewinn im LOTTO 6aus49 sicherte sich ein weiterer Spielteilnehmender aus Hessen mit über 29 Mio. €. Die Hitliste der beim LOTTO 6aus49 am häufigsten gezogenen Zahlen führte 2018 die 3 an, die insgesamt 22-mal aus der Ziehungsstrommel gezogen wurde. Auf den weiteren Plätzen folgten die 31 und die 6.

Ein unerwarteter Geldsegen kann das Leben von heute auf morgen verändern. Lotto Baden-Württemberg bietet allen mit einem großen Gewinn einen Besuch an. Denn im Südwesten gibt es keine „Glücksboten“, die zu ihnen nach Hause kommen. In der Stuttgarter Lotto-Zentrale gibt ein erfahrenes Team Verhaltenstipps für die erste Zeit nach dem erzielten Gewinn. Den bundesweiten Rekord hält übrigens ein Schwarzwälder, der im Oktober 2016 den Eurojackpot knackte und 90 Mio. € gewann.



Eine Grünfläche als Oase des Glücks

Mit der WIN-Charta bekennt sich Lotto Baden-Württemberg zu nachhaltigem Wirtschaften. Bei einem Wettbewerb für unsere Mitarbeitenden wurden Vorschläge aus den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales von der Unternehmensspitze prämiert. Die beiden besten Vorschläge beschäftigten sich mit den Grünflächen der Gesellschaft, die hinter der Zentrale liegen. Zukünftig werden sie als Oase des Glücks genutzt. Das Projekt Urban Gardening wird die Flächen als Blumen- und Kräuterwiese nutzbar machen. So werden u. a. Bienenvölker in der Stadt unterstützt. Entsprechend dem zweitplatzierten Vorschlag werden die Auszubildenden als

Energie-Scouts ausgebildet und können so dazu beitragen, Energiesparpotenziale zu erkennen und Verbesserungen im Unternehmen anzuregen. Die Umsetzung des drittplatzierten Vorschlages hilft Wildvögeln durch den Winter. Auf den Terrassen der Lotto-Zentrale am Nordbahnhof werden von November bis März je zwei Futterhäuser über der Rasenfläche angebracht. Freiwillige Mitarbeitende kümmern sich um die Futterbestellung und befüllen die Stationen.

Foto: Die bestplatzierten Teilnehmenden des Wettbewerbs für Mitarbeitende mit der Geschäftsleitung.

Wettmittelfonds

Ein Grund zur Freude

Preisfrage: Was trägt dazu bei, dass sich der Bühnenvorhang hebt? Wer finanziert Trainer oder Geräte für den Breiten- und Freizeitsport? Wer investiert in die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude? Richtig, das Geld aus dem Wettmittelfonds des Landes Baden-Württemberg. Auch 2018 wurde der mit 132,4 Mio. € gefüllte Topf aus Erträgen von Lotto Baden-Württemberg zweckgebunden gespeist. Zur Freude der Bevölkerung in Baden-Württemberg. Denn das Geld kommt dem Sport, der Kunst, der Kultur sowie der Denkmalpflege und sozialen Projekten zugute.

Förderung als DNA des Unternehmens

Dieser Fördergedanke ist tief verwurzelt und quasi die DNA der Landesgesellschaft. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1948 kamen so rund 9 Mrd. € zusammen. Der baden-württembergische Landtag bestimmt als Teil des Haushalts über die Höhe und Verteilung des Wettmittelfonds. Darüber, was mit dem Geld dann konkret passiert, entscheiden die jeweiligen Ministerien.

Der Dank dafür, dass die Einnahmen der staatlichen Lotterien ein großes Stück der Lebensqualität im Land sichern, gebührt allerdings den Millionen treuen Lottospielenden. Sie sind die heimlichen Mäzene und machen das seit Jahrzehnten etablierte gemeinwohlorientierte Lotterieprinzip erst möglich.

Ein Stück vom Kuchen für den Sport

Die fast 11.400 Sportvereine mit ihren knapp 3,8 Mio. Mitgliedern profitieren stark von den Lotterieerträgen. Egal, ob aus den Bereichen des Hobbykickens, der Top-Leichtathletik oder des Freizeithandballs, sie alle bekommen direkt oder indirekt Gelder aus dem Wettmittelfonds, insgesamt fast 60 Mio. € jährlich. Es gibt Zuschüsse für Vereinsheime, Kunstrasenplätze und Sporthallen. Aber auch für die Aus- und Fortbildung von Übungs- und Spielleitenden wird ein Stück des großen Kuchens verwendet. Damit tragen Lotto-Gelder dazu bei, stabile und verlässliche Strukturen für ehrenamtliches Engagement im ganzen Land zu schaffen. Sportschulen und Olympiastützpunkte kommen ebenfalls in den Genuss von Geldern aus dem Wettmittelfonds.

Kunst und Kultur

Wie die vielfältige Sportlandschaft, so leisten auch Angebote oder Veranstaltungen aus den Bereichen Musik, Kunst und Kultur einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in unserem Land. Abwechslungsreich und mit qualitativem Anspruch gibt es sie landesweit, die Festivals, Theater, Chöre, Orchester, großen Museen, soziokulturellen Zentren und Freilichtmuseen. Alle finden etwas, was sie oder ihn begeistert – unterstützt mit Lotto-Geldern aus dem Wettmittelfonds.

Wer durch die staatlichen Sammlungen schlendert, entdeckt immer mal wieder den Hinweis: „Erworben mit Lotto-Mitteln.“ Denn auch für den Kauf von Spitzenwerken der Kunst werden Lotto-Erträge verwendet.

(Bau)Kultur mit Zukunft

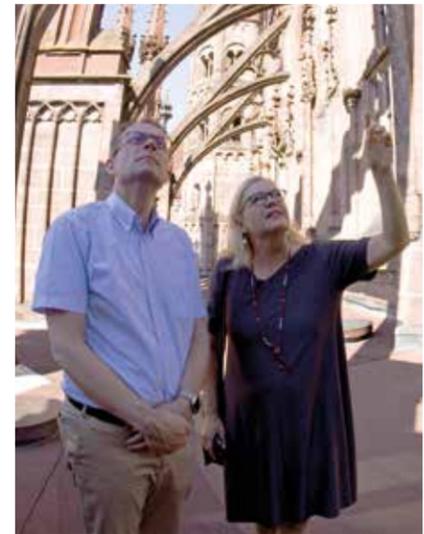
Denkmalschutz gibt der (Bau)Kultur von gestern eine Perspektive für morgen. Burgen, Schlösser, Kirchen, Wohnhäuser und Stadtmauern prägen das Landschaftsbild und viele Ortskerne zwischen Main und Bodensee. Die engagierte Denkmalpflege hilft, diese historischen Schätze zu bewahren und zeitgemäß zu nutzen. Durch den Schulterschluss von Land, Kommunen und Privatleuten wird das wertvolle kulturelle Erbe für heutige und künftige Generationen erhalten. Über den Wettmittelfonds steuert Lotto Baden-Württemberg dafür fast 25 Mio. € jährlich bei.

Unterstützung für hilfsbedürftige Menschen

Hilfsbedürftige Menschen unterstützen, fördern, ihre gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen: Auch für Soziales ist im Wettmittelfonds Geld reserviert. Damit wird die Arbeit von Sozialstationen, die ambulante Seniorenbetreuung sowie die Haus- und Familienpflege unterstützt. Empfangende sind darüber hinaus soziale Dienste, die sich um Menschen mit Behinderung kümmern, oder Projekte der Suchthilfe.

GlücksSpirale und Die Sieger-Chance

Zusätzlich zu den Geldern des Wettmittelfonds kommen die Erträge aus der Rentenlotterie GlücksSpirale und der Die Sieger-Chance dem Denkmalschutz, sozialen Projekten, dem Sport sowie dem Umwelt- und Naturschutz zugute. Diese Gelder gehen an: die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, dem Deutsche Olympische Sportbund und dem Landessportverband Baden-Württemberg, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Denkmalstiftung Baden-Württemberg sowie das Land zur Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten. 2018 summierten sich die Erträge der GlücksSpirale und deren Zusatzlotterie Die Sieger-Chance auf knapp 13 Mio. €. Über 900 T€ kann sich der Deutsche Olympische Sportbund freuen, denn er erhält diesen Überschuss aus der Die Sieger-Chance.



Geschäftsführer Georg Wacker bei der Besichtigung des Freiburger Münsters, das via Deutsche Stiftung Denkmalschutz gefördert wird.



GlücksSpirale-Scheckübergabe via Deutsche Stiftung Denkmalschutz über 68 T€ für die Restaurierung des Galeriebereichs und des Turmhelmkranzes am Freiburger Münster.

Wettmittelfonds 2018			
	in Mio. €	in %	
Sport	59,3	44,8 %	
Kunst und Kultur	33,3	25,2 %	
Denkmalpflege	24,9	18,8 %	
Soziales	14,9	11,2 %	
Gesamt	132,4		100 %

Spielen mit Verantwortung

Bewusstsein für Verantwortung

Glücksspiel ist kein gewöhnliches Produkt, sondern mit besonderen Gefahren verbunden. Anbietende von Glücksspielen tragen daher eine besondere Verantwortung und sind durch den Glücksspielstaatsvertrag dazu verpflichtet, das Entstehen von Glücksspielsucht in der Gesellschaft zu verhindern und jederzeit einen wirksamen Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten. Lotto Baden-Württemberg als staatlicher Lottereanbieter ist sich dieser Verantwortung bewusst und wird ihr durch ein breites Spektrum an Maßnahmen gerecht. Der Jugend- und Spielerschutz ist nicht nur gelebte Unternehmensphilosophie, sondern durch ein fortlaufend weiterentwickeltes Sozialkonzept auch fest in der Unternehmenspolitik verankert.

Zertifiziert nach den höchsten Standards der European Lotteries

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg wurde 2018 bereits zum dritten Mal nach den höchsten Responsible-Gaming-Standards der European Lotteries (EL) zertifiziert. Nach einem festgelegten Ablauf durch die Vereinigung der Europäischen Lotterien, werden dabei verschiedene Kategorien wie beispielsweise Spieldesign, Werbung, Marketing und Teamschulungen durch ein unabhängiges Expertenteam genauestens auf Spieler- und Jugendschutzmaßnahmen überprüft. Dem Unternehmen wurde eine sehr gute Aufstellung im Bereich Responsible-Gaming bescheinigt. Dieses Ergebnis ist für Lotto Baden-Württemberg nicht nur eine Bestätigung, sondern auch Ansporn, unserer Verantwortung in Zukunft in höchstem Maße gerecht zu werden.

Die Annahmestellen: verlässliche Partner mit besonderer Funktion

Die Vertriebspartner in den Annahmestellen spielen bei der Früherkennung und Vermeidung problematischen Spielverhaltens eine entscheidende Rolle. Durch den persönlichen Kundenkontakt sind sie dabei besonders gefordert. Daher organisierte Lotto Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der evangelischen Gesellschaft Stuttgart auch 2018 wieder zahlreiche Schulungen, um Handlungskompetenzen im Zusammenhang mit der Früherkennung problematischen Spielverhaltens zu trainieren und zu stärken. Moderiert von erfahrenen Fachgrößen und Suchttherapie-Experten lernen die Teilnehmenden der Schulungen anhand eigens dafür produzierten Kurzfilmen die Gefahren von Glücksspiel genauer einzuschätzen und können so ihren Kundinnen und Kunden bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Erfolgreiche Zertifizierung nach den Responsible-Gaming-Standards der EL.



Wissenschaftlicher Austausch

Problemfelder frühzeitig erkennen, wirksame Maßnahmen im Jugend-, Spieler- und Verbraucherschutz zu ergreifen und eine ständige Weiterentwicklung des Jugend- und Spielerschutzes sind ohne wissenschaftliche Erkenntnisse und Beratung kaum möglich. Um den Austausch mit Fachkräften aus den Bereichen der Glücksspielforschung und Suchtprävention intensiv zu gestalten, finden in regelmäßigen Sitzungen des 2013 eigens gegründeten Präventionsbeirates statt. Dessen Mitglieder: Prof. Dr. Tilman Becker (Universität Hohenheim), Günther Zeltner (Evangelische Gesellschaft Stuttgart), Christa Niemeier (Landesstelle für Suchtfragen), Dr. Heidi Kuttler (COOPTIMA) sowie Prof. Dr. Mira Fauth-Bühler (FOM Hochschule für Ökonomie & Management) gaben in den Sitzungen 2018 wertvolle Hinweise zur Weiterentwicklung des Jugend- und Spielerschutzes.

Lotto Baden-Württemberg ist im Beirat der Forschungsstelle Glücksspiel der Universität Hohenheim vertreten. Ziel der Forschungsstelle ist es, auf interdisziplinärer Basis Glücksspiel aus verschiedenen Perspektiven zu untersuchen. Die so gewonnenen Erkenntnisse aus Bereichen wie Ordnungspolitik, Regulierung und Suchtforschung sind ein weiterer wichtiger Baustein für ein verantwortungsvolles Angebot der Produkte des Unternehmens.

Prävention durch Aufklärung:

Die Spielangebote des Unternehmens verlangen einen verantwortungsbewussten Umgang. Eine unkontrollierte Teilnahme kann zu erheblichen Problemen führen. Das sind die zentralen Botschaften, die im Mittelpunkt der Informations- und Aufklärungsarbeit stehen. Alle Spielscheine, Quittungen, Werbemittel und Informationsbroschüren tragen gut sichtbare Warnhinweise, die über die Hilfsangebote der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Suchtrisiken und das Spielverbot Minderjähriger informieren. Die in allen Annahmestellen verfügbare Broschüre „Spiel nicht bis zur Glücksspielsucht“ klärt über die mit dem Glücksspiel verbundenen Gefahren auf und veranschaulicht Verhaltensweisen. Die BZgA ist bei Aufklärung und Beratung ein wichtiger Kooperationspartner. So können sich beispielsweise Interessierte und Hilfesuchende kostenlos und anonym bei der DLTB-Telefonberatung zur Glücksspielsucht (in Kooperation mit der BZgA) informieren oder auf der Internetseite check-dein-spiel.de einen Selbsttest absolvieren, um ihr eigenes Glücksspielverhalten besser einschätzen zu können.



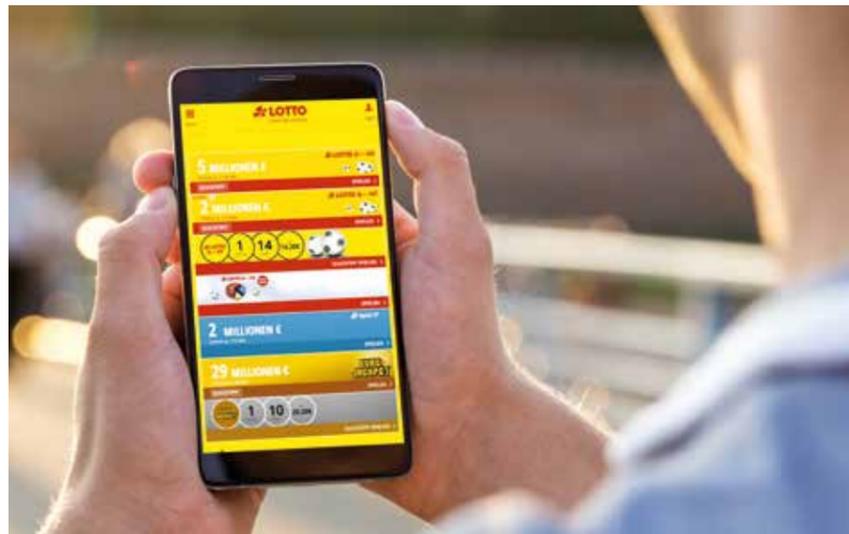
Informationsbroschüre zum Thema Spielsucht.

Lotto im Internet

Am Puls der Zeit

Der Trend ist klar: Die Menschen erwerben immer mehr Güter und Dienstleistungen online. Diese Entwicklung gilt seit der gesetzlich erlaubten Wiedereröffnung des Internetangebotes im Jahr 2012 auch für die staatlichen Lotteriegesellschaften. Die jährlichen Zuwachsraten des Online-Anteils an den Gesamteinsätzen der Gesellschaft belegen dies. Die Ansprüche der Kundinnen und Kunden an eine bequeme und schnelle Spielabgabe sind hoch. Die Gesellschaft befindet sich daher in einem stetigen Prozess, um den Online-Service und das Angebot kontinuierlich zu verbessern. Die meisten Prozesse laufen im Hintergrund ab, damit der Kundschaft die bequeme Art der Spielabgabe 24 Stunden am Tag erhalten bleibt. Der Zugriff von unterwegs ist ein wichtiger Bestandteil. Mehr als die Hälfte aller Zugriffe auf die Angebote von Lotto Baden-Württemberg erfolgt inzwischen von einem mobilen Endgerät aus. Daher arbeitet die Gesellschaft laufend an der Optimierung der App. Denn Service zahlt sich bekanntlich immer aus.

Seit Jahren steigt der Online-Anteil der Gesellschaft kontinuierlich.



Jahr	Einsatz in Mio. €
2018	84,1
2017	63,7
2016	53,7
2015	41,2
2014	29,6

Im Gesamtjahr 2018 beliefen sich die über den Eigenvertrieb auf www.lotto-bw.de eingenommenen Spieleinsätze (inkl. Silvester-Millionen und LOGEO) der Gesellschaft auf rund 84,1 Mio. €. Das sind 32,1% bzw. rund 20,4 Mio. € mehr als 2017. Am Gesamteinsatz der Gesellschaft haben die Einsätze über den Eigenvertrieb im Internet einen Anteil von 8,5%. Dies ist eine Steigerung um 1,7% im Vergleich zum Vorjahr. Die Einsätze der gewerblichen Spielvermittler, die die Einsätze ihrer baden-württembergischen Kundschaft bei der Gesellschaft einspielen müssen, sind hierin nicht enthalten. Die Anzahl derjenigen, die sich auf der Website der Gesellschaft registriert und sich entweder in einer Annahmestelle oder durch das Verfahren auf www.lotto-bw.de identifiziert haben, beläuft sich Ende 2018 auf rund 255.000.

Auch im Jahr 2018 existieren neben den staatlichen Lotteriegesellschaften sogenannte „Zweitlotterien“ bzw. „schwarze Lotterien“ mit Sitz im Ausland, die auf den ersten Blick den Webseiten seriöser Anbieter ähneln. Auch wenn die Spielscheine dem Original ähnlichsehen und mit Gutscheinen oder Sonderkonditionen geworben wird, wissen viele Spielende bzw. Spielinteressierte nicht, dass ein Unterschied zwischen dieser Art von Glücksspiel und den legalen Glücksspielen besteht. Tatsächlich gibt man bei diesen Anbietern nur eine Wette auf das Ergebnis der staatlichen Ziehungen ab und nimmt nicht an einer staatlichen Lotterie teil. Die Tipps der Spielenden werden bei diesen Anbietern nicht an die offiziellen Lotto-Anbieter weitergeleitet. Sie haben somit keinen Rechtsanspruch auf die Ausschüttung ihrer Gewinne gegen deutsche Lottogesellschaften. Um gegen diese Angebote endlich vorzugehen, forderte Georg Wacker 2018 den konsequenten Vollzug der bestehenden Gesetze im Glücksspielbereich und die nachhaltige Stärkung der Glücksspielaufsichten in Deutschland.

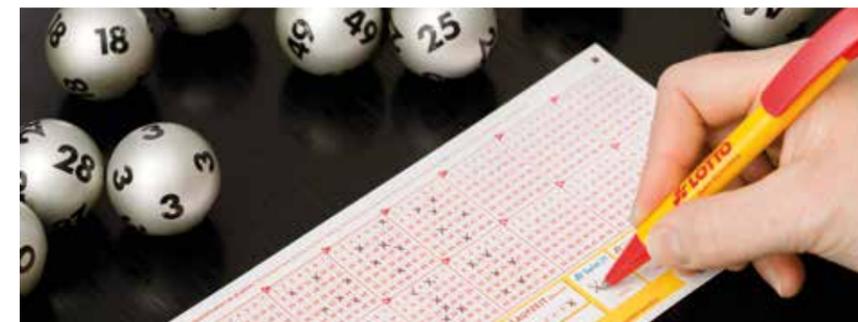


Auf www.lottodeutschland.de finden Sie weitere Informationen zum DTLB und dem Thema Glücksspiel.

„Schwarze Lotterien“ sind unerlaubtes Glücksspiel in Deutschland

Für hohe Jackpots schließen die einschlägigen Anbieter Angabe gemäß Versicherungen ab, die im Gewinnfall die Auszahlung garantieren sollen. Tritt ein Gewinnfall ein, soll die Gewinnsumme über die Versicherungsleistung oder aus Unternehmensmitteln ausbezahlt werden. „Zweitlotterien“ bzw. „schwarze Lotterien“ sind nach deutschem Glücksspielrecht nicht erlaubnisfähig und stellen unerlaubtes Glücksspiel dar. Der Verweis auf Lizenzen und Erlaubnisse aus anderen europäischen Ländern greift nicht, da es in dem nicht harmonisierten Gebiet des Glücksspielrechts beim gegenwärtigen Stand des Unionsrechts keine Verpflichtung zur gegenseitigen Anerkennung der von verschiedenen Mitgliedstaaten erteilten Erlaubnisse gibt.

Lottereanbieter mit staatlicher Erlaubnis sind in Deutschland ausschließlich die Landeslotteriegesellschaften des Deutschen Toto- und Lottoblocks (DLTB) sowie weitere gewerbliche Spielvermittler mit glücksspielrechtlicher Erlaubnis. Die Unternehmen des DLTB sind in besonderem Maße dem Spieler- und Jugendschutz sowie der Spielsuchtprävention verpflichtet. Bei diesen Unternehmen sind die Kunden auf der sicheren – staatlichen – Seite.



„Zweitlotterien“ bzw. „schwarze Lotterien“ sind nach deutschem Glücksspielrecht nicht erlaubnisfähig und stellen unerlaubtes Glücksspiel dar. Die angebotenen Produkte von Lotto Baden-Württemberg sind legal und mit deutscher Erlaubnis.

„Glück bedeutet für mich Gesundheit und vor allem, dass mir immer wieder Menschen im Privat- sowie Berufsleben begegnen, die mich mit Rat und Tat unterstützen. Es gibt kein größeres Glück. Aber auch für Menschen da sein zu dürfen, empfinde ich als sehr großes Glück.“

Annette Quint
Annahmestelle in Karlsruhe, Durlach Center

„Glück bedeutet für mich meine Familie. Sie ist für mich mein größtes Glück im Leben. Denn dank ihr habe ich einen erfolgreichen Bildungsweg abgeschlossen und bin seit drei Jahren Geschäftsführerin in unserem Familienbetrieb. Glück ist manchmal unbezahlbar, wenn man eine Familie hinter sich hat, die stets an einen glaubt.“

Deniz Canakci
Annahmestelle in Ulm, Blautal-Center

„Für mich bedeutet Glück, eine tolle Familie und gute Freunde zu haben, gesund zu sein und mich beruflich verwirklichen zu können. Es macht mich aber auch glücklich, mit meiner Familie im Wohnmobil unterwegs zu sein oder mir die Zeit für ein gutes Buch nehmen zu können.“

Cornelia Brüll
Annahmestelle in Aidlingen

„Meine persönliche Glückszahl ist die 7. Das liegt vielleicht auch daran, dass ich 1977 geboren bin. Glück ist vieles. Glück ist, wenn es den Menschen, die mir wichtig sind, gut geht und sie gesund sind. Glück ist, wenn ich Zeit mit meiner Familie verbringen kann und glücklich bin ich auch, wenn ich in meinem Berufsleben erfolgreich bin.“

Ivan Batinic
Annahmestelle in Bietigheim-Bissingen



Täglich haben sie **Kontakt** zu den **Lotto-Spielenden** und bekommen beispielsweise hautnah mit, wenn Gewinne ausbezahlt werden.

Die Rede ist von den **Mitarbeitenden** in den knapp 3.200 Annahmestellen in Baden-Württemberg. Doch was ist für sie das ganz persönliche **Glück**?

Vertriebsorganisation

Unsere Annahmestellen: die Säulen des Vertriebsnetzes

In Baden-Württemberg bilden knapp 3.200 Annahmestellen den terrestrischen Vertriebsweg der Gesellschaft. Damit steht in Baden-Württemberg pro 3.400 Einwohner etwa eine Annahmestelle zur Verfügung. Sie sind die wichtigen Säulen des Vertriebs und die ersten Ansprechpartner rund um das Thema Lotto. Durch umfangreiche und regelmäßige Schulungen wird ein hohes Maß an Kompetenz und Seriosität in den Annahmestellen sichergestellt.

Umfangreiches Schulungs- und Weiterbildungsangebot

Alle Annahmestellen in Baden-Württemberg profitieren von einem umfangreichen Schulungsangebot zu den Themenkomplexen Produktwissen, Bedienung der Online-Technik und Spielsuchtprävention/Jugendschutz. Zusätzlich zu den klassischen Präsenz-Schulungsangeboten können die Lerninhalte auch online und damit zeit- und ortsunabhängig von zu Hause oder vom Arbeitsplatz aus wahrgenommen werden. Ziel dieses zusätzlichen E-Learning-Portals ist ein sogenannter Blended-Learning-Ansatz, bei dem Lerninhalte auf dem Weg vermittelt werden, der am effizientesten für die Teilnehmer ist. E-Learning soll den Annahmestellen auch dabei helfen, die Vorgaben des Jugend- und Spielerschutzes im täglichen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten. Beispielsweise wird im E-Learning-Portal ein von der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart entwickeltes Lernmodul zur Spielsuchtprävention bereitgestellt. Dies müssen alle Annahmestellen absolvieren. Zusätzlich gibt es einen Trainingskurs zum Thema Testkäufe im Bereich Jugend- und Spielerschutz. Derzeit stehen den Annahmestellen rund 20 verschiedene Lerneinheiten online zur Verfügung und es werden weitere hinzukommen.

Testkäufe als Mittel der Qualitätssicherung

In den knapp 3.200 Annahmestellen des Landes wurden im Jahr 2018 6.400 Testkäufe durchgeführt. Sie werden durch die eigene Belegschaft, aber hauptsächlich durch externe Testkaufagenturen durchgeführt. Testkäufe dienen in erster Linie zur Sicherung der Einhaltung der Vorgaben aus dem Glücksspielstaatsvertrag und des Landesglücksspielgesetzes Baden-Württemberg. Aufgrund wiederholter Verstöße hat sich die Gesellschaft in 2018 von 11 Annahmestellen trennen müssen.

Ausblick

Generell befinden sich die Vertriebsstrukturen in Deutschland in einer starken Umbruchphase. Durch neue Vertriebskonzepte sorgt Lotto Baden-Württemberg dafür, dass auch in Zukunft ein solides Geschäftsmodell gewährleistet werden kann. In 2018 wurde ein Konzept für sogenannte „Lotto-Quick-Annahmestellen“ erarbeitet. Dabei handelt es sich um Annahmestellen, die mit reduziertem Produktangebot und reduziertem technischen und logistischen Aufwand speziell an kleineren Standorten betrieben werden können. 2019 wird ein entsprechend großer Feldtest durchgeführt. ANNA steht für eine Smartphone-App mit dem Namen „Annahmestellen-App“. Die Entwicklungsphase wurde in 2018 eingeläutet. Damit können Spielende zukünftig auf dem Smartphone ihre Tipps vorbereiten. Anstelle von Papier wird dann ein Barcode in der Annahmestelle eingelesen.

Personalentwicklung

Der Zukunft entgegen

Wie andere Branchen sieht sich auch der Glücksspielmarkt stetiger Entwicklung und technischem Fortschritt gegenüber. Die Staatliche Toto-Lotto GmbH stellt sich diesen Herausforderungen mit hervorragend qualifiziertem und jederzeit motiviertem Personal. Zur Sicherstellung der hohen Qualität setzt das Unternehmen auf zielgerichtete und bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildungsaktivitäten sowie auf ein umfangreiches Gesundheitsprogramm.

Um eine gesunde Lebensweise aktiv zu fördern, bot Lotto Baden-Württemberg im Jahr 2018 unterschiedliche Maßnahmen aus den Bereichen vitale Ernährung, Bewegung und achtsamer Umgang mit sich selbst an. Ob informative Einzelaktionen im unternehmenseigenen Betriebsrestaurant, Kochworkshops mit dem Küchenchef oder mehrwöchige Kurse zur Gesundheitsprävention – das Angebot deckte unterschiedliche Bedürfnisse ab. Falls keine der hausinternen Maßnahmen Zustimmung findet, wird gesundheitliches Engagement durch einen Gesundheitsbonus finanziell unterstützt.

Um die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sicherzustellen, spielt neben der Gesundheit auch die Qualifikation des Personals eine bedeutende Rolle. Zum einen organisiert das Unternehmen regelmäßig hausinterne Weiterbildungsmaßnahmen, die sowohl von externen Referierenden als auch von den Angestellten selbst durchgeführt werden. Zum anderen besuchen die Beschäftigten Weiterbildungsveranstaltungen externer Seminaranbieter. Die jeweiligen Bedarfe werden in mindestens jährlich durchzuführenden partnerschaftlichen Dialogen zwischen Personal und Führungskraft gemeinsam erörtert. Im Jahr 2018 wurden darüber hinaus alle Führungskräfte einschließlich der Geschäftsleitung trainiert, um die sich wandelnden Rahmenbedingungen einheitlich entgegenzutreten zu können.

Um frühzeitig qualifiziertes Personal zu gewinnen, bietet das Unternehmen jährlich Ausbildungsplätze an. Im Berichtsjahr hat sich das Unternehmen auf die IHK-Berufe Kaufleute für Büromanagement sowie Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration fokussiert. Darüber hinaus werden regelmäßig Studienplätze unterschiedlicher Fachrichtungen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) vergeben. So bildete Lotto Baden-Württemberg im Jahr 2018 in den Studiengängen Medien- und Kommunikationswirtschaft sowie Wirtschaftsinformatik aus. Im Anschluss an eine Ausbildung bei Lotto Baden-Württemberg ist bei guten Leistungen eine Übernahme in ein Arbeitsverhältnis in der Regel garantiert.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 193 Personen. Davon waren 146 Mitarbeitende, einschließlich 8 Auszubildende, in einem Vollzeit- und 47 Mitarbeitende in einem Teilzeitarbeitsverhältnis tätig.



Michael Grepl, Direktor

Unternehmenskommunikation

Fakten statt Fake

In Zeiten von Fake-News und illegalen Fake-Lotterien sind faktenbasierte, seriöse Informationen notwendiger denn je. Diese bilden die solide Grundlage der Unternehmenskommunikation von Lotto Baden-Württemberg – über alle Kanäle hinweg. Sowohl im wöchentlich erscheinenden glüXmagazin als auch über die Pressearbeit und die digitalen Medien werden Aktuelles zum Spielgeschäft sowie unternehmenspolitische Weichenstellungen kommuniziert. Angesichts der laufenden Diskussion um die Regulierung von Lotterien und Wetten ist es wichtig, den gemeinwohlorientierten Ansatz der staatlichen Lotterien immer wieder hervorzuheben.

Um gegenüber der Öffentlichkeit deutlich zu machen, dass beispielsweise ein Teil der Erträge der Rentenlotterie GlücksSpirale dem Denkmalschutz und dem Sport zugutekommt, organisiert die Unternehmenskommunikation zusammen mit den Empfangsberechtigten Scheckübergaben.

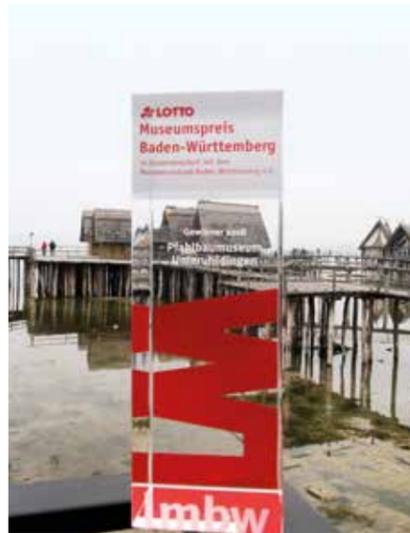
Partnerschaftlich am Start

Mehr als 132 Mio. € der Lotto-Zweckerträge setzt das Land über den Wettmittelfonds für Sport, Kunst und Kultur, Denkmalpflege und soziale Projekte in Baden-Württemberg ein. Darüber hinaus unterstützt Lotto Baden-Württemberg aus einem eigenen Budget Kultur- und Sportveranstaltungen sowie höherklassig spielende Vereine unterschiedlicher Sportarten. Auch bei verschiedenen Weltcup im Schwarzwald und bei der Förderung einiger Wintersporttreibenden ist das Unternehmen am Start.

Ein partnerschaftliches Miteinander sowie der Fördergedanke kennzeichnen auch die weiteren Kooperationen, die Teil der Öffentlichkeitsarbeit sind. Ob beim Kleinkunstpreis Baden-Württemberg, dem Sportjugendförderpreis oder dem Museumspreis: Immer geht es darum, manchmal eher Verborgenes ins Licht einer größeren Öffentlichkeit zu rücken – zum beiderseitigen Nutzen.

Lotto-Museumspreis für Besuchermagnet am Bodensee

Seit 2015 vergeben die Gesellschaft und der Museumsverband Baden-Württemberg gemeinsam jährlich den Lotto-Museumspreis. Das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen siegte 2018 bei der vierten Auflage. Der mit 20 T€ dotierte Preis würdigt die seit Jahren hervorragende Arbeit der Museumsmacher. Sie etablierten – ohne öffentliche Gelder – das Pfahlbaumuseum als Besuchermagnet am Bodensee. Trotz des großen Zuspruchs ruhen sich die Verantwortlichen nicht auf ihrem Erfolg aus. Vielmehr setzen sie immer wieder interessante Akzente, um die neuesten Erkenntnisse aus der Archäologie einem breiten Publikum nahezubringen. Bei der Feier in Unteruhldingen erhielt das Jüdische Museum Gailingen einen Extra-Preis in Höhe von 5 T€.



Das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen ist Sieger der vierten Auflage des Lotto-Museumspreises. Der Preis ist mit 20 T€ dotiert.



Dem Glück in Ruanda auf die Sprünge helfen

Klimaschutz kennt keine Grenzen. Auch über Baden-Württemberg hinaus agiert das Unternehmen verantwortungsbewusst. Zu den Nachhaltigkeitsanstrengungen gehört, die erzeugten Treibhausgas-Emissionen an anderer Stelle zu kompensieren. Dies geschieht durch Einsparen der gleichen Menge an Emissionen an anderer Stelle. Dazu wurde das Projekt „Effiziente Kocher retten Lebensraum für letzte Berggorillas in Ruanda“ ausgewählt. Durch einen ganzheitlichen Ansatz trägt es zu zehn der 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung der UN bei.

Ruanda gehört schon heute zu den am dichtesten besiedelten Ländern Afrikas. Durch Migration, nicht zuletzt

aus bereits abgeholzten Gebieten, wächst die Bevölkerung weiter. Entsprechend hoch ist der Bedarf an Brennholz. Dies gefährdet das Ökosystem Regenwald und die dort lebenden Berggorillas.

Ein geringerer Brennholzverbrauch führt zu weniger Abholzung. So wird einerseits der Lebensraum für die Tiere erhalten. Die Frauen und Mädchen vor Ort sparen Zeit und Geld. Andererseits entstehen weniger Treibhausgase. Und wie werden die Projektziele erreicht? Indem energieeffiziente Kocher für die Zubereitung von Mahlzeiten für Familien in und um den Volcanoes Nationalpark subventioniert werden. So sind bis zu zwei Drittel weniger Brennholz nötig.

„Glück ist für mich, meine Familie und Freunde an meiner Seite zu haben. Gemeinsam viel zu erleben und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Solange ich meine Liebsten um mich herum habe und es ihnen gut geht, bin ich glücklich.“

Tatjana Wacker
Mitarbeiterin Vertriebsorganisation

„Für mich bedeutet Glück, sich an den einfachen Dingen im Leben zu erfreuen. Mit einfachen Dingen im Leben meine ich, einen schönen Sonnenaufgang, das Abendrot am Himmel oder einfach ein Kompliment eines Mitmenschen. In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen und in der Natur unterwegs. Der Aufstieg auf den Berg und die Weitsicht auf dem Gipfel schenken mir persönlich Ruhe und neue Perspektiven, mein Leben zu sehen. Dieses wiederum erzeugt in mir das Gefühl des Glückhaseins.“

Tobias Grimm
Gruppenleiter Betriebsrestaurant

„Ganz klar, zu reisen. Fremde Länder zu entdecken, sich mit den unterschiedlichsten Leuten auszutauschen und kulinarisch neue Erfahrungen zu machen: Das ist definitiv ein großes Glück für mich und daher versuche ich, so oft wie möglich meinen Rucksack zu packen und in den nächsten Flieger zu steigen.“

Umut Bal
Teamleiter Cross-Applikationen

„Für mich gehört an erster Stelle dazu, dass meine Familie und Freunde gesund sind. Und gleich danach kommt, das Leben in jeder Form zu genießen: reisen, gut essen, kulturelle Angebote wahrnehmen. Glück ist auch, dass man einen Arbeitsplatz findet, der einen fordert und Spaß macht – den habe ich bei Lotto Baden-Württemberg gefunden.“

Sabine Lenhart
Gruppenleiterin Spielbetrieb



Wer in der **Zentrale des Glücks** arbeitet, hat sich definitiv schon das ein oder andere Mal überlegt, was man selbst mit einem **Millionengewinn**

anstellen würde. Doch was genau bedeutet für die **Beschäftigten** von Lotto Baden-Württemberg eigentlich **Glück**?

Kundenservice, Technische Hotline und ServiceDesk

Wir finden eine Lösung

Bei der täglichen Arbeit in unseren Annahmestellen kann es immer wieder passieren, dass etwas „anbrennt“. Der Drucker verweigert seinen Dienst, das Terminal liest den Spielauftrag nicht ein, es gibt Schwierigkeiten mit der Stromversorgung oder der Übermittlung der Daten. Gründe für einen zeitraubenden Stopp bei der täglichen (Lotto-) Arbeit, kann es viele geben.

Auch intern gefragt

Lotto Baden-Württemberg unterhält deshalb eine eigene Art „Feuerwehr“ – die Technische Hotline, auch ServiceDesk genannt. Das erfahrene, achtköpfige Team hilft bei allen Fragen rund um die Lottowelt weiter. Von morgens sieben Uhr bis spät abends ist die Hotline an sechs Tagen in der Woche besetzt und steht mit Rat und Tat zur Verfügung. Die kollegiale Unterstützung ist auch intern gefragt. In der Stuttgarter Lottozentrale wollen die mehr als 190 Mitarbeitenden dieses kompetente Team nicht mehr missen. Auch bei internen Störungen werden sie zum Einsatz gerufen. Das große Plus des ServiceDesk bzw. der Technischen Hotline ist die Vernetzung zur Terminaltechnik und die kurzen Wege zu allen relevanten Bereichen im Haus.

Kundenservice auf allen Kanälen

Der Kundenservice ist neben den Mitarbeitenden in den Annahmestellen meist der erste Anlaufpunkt für die Fragen der Kundschaft. So breit gefächert die Anfragen, so breit gefächert sind die Kanäle, über die diese Fragen zum Kundenservice gelangen. Das Call-Center und die E-Mail-Anfragen sind nach wie vor die hauptsächlichsten Kommunikationswege. Auch über die sozialen Medien melden sich die Kundinnen und Kunden: Sie schreiben Nachrichten, setzen einen Post per Twitter ab oder kommentieren Bilder der Gesellschaft auf Instagram oder Facebook.

Die Kolleginnen und Kollegen des ServiceDesk helfen zuverlässig weiter.



Mit Glück zum Millionengewinn

Am 13. April 1958 konnten Menschen in Baden-Württemberg erstmals ihre Kreuze setzen. Das Ländle führte das Zahlenlotto als eines der letzten Bundesländer ein. Die meisten hatten schon ab 1955 begonnen, eine Lotterie nach der Formel 6aus49 auf den Weg zu bringen. 2018 gab es das Zahlenlotto nach der bekannten Formel genau 60 Jahre im Südwesten.

Heute tippt etwa jede sechste Person in Baden-Württemberg regelmäßig – in Zeiten großer Jackpots deutlich mehr. In Baden-Württemberg gab es seit 1958 über 3000-mal den Sechser. 750 Lottospielende zwischen Kurpfalz und Bodensee wurden dank ihres Volltreffers

erst zu Personen mit DM-, dann zu Euro-Millionengewinnen. Den ersten Volltreffer in Baden-Württemberg mit einem Gewinn von 500 TDM erzielte ein Freiburger im Juni 1958.

Was 1958 begann, ist heute ein moderner Klassiker. Die Marke Lotto steht für ein seriöses, verantwortungsbewusstes und am Gemeinwohl orientiertes Glücksspiel. Wer Lotto spielt, tut auch etwas Gutes. Das war von Anfang an der Leitgedanke. Die Millionen Lottospielenden sind die heimlichen Mäzene. Dank ihnen kamen allein in Baden-Württemberg schon fast 9 Mrd. € dem Gemeinwohl zugute.

Informationsverarbeitung

Herzstück des Unternehmens



Norbert Müller, Direktor

Die Spielvorhersagen der Kundinnen und Kunden kommen bei der Gesellschaft über die unterschiedlichsten Vertriebskanäle an. Sei es über die modernen Lotterie-Terminals in den Annahmestellen, über das Internetportal der Gesellschaft oder die Lotto-App. In Sekunden ist der Spielauftrag verschlüsselt und wird nach den höchsten Sicherheitsstandards der Branche in die Zentrale nach Stuttgart übertragen.

Weiteres Terminal – gleiche IT-Sicherheit

Die knapp 3.200 Annahmestellen sind für Lotto Baden-Württemberg weiterhin der wichtigste Vertriebsweg: Auch im Zeitalter boomenden Online-Handels und mobiler Anwendungen erwirtschaften sie knapp 90 % der Spieleinsätze. Um gerade in der Fläche präsent zu bleiben, wird 2019 ein neuer Typ von Annahmestelle getestet: Lotto-Quick. Dahinter steht die Idee, neue Vertriebspartner zu gewinnen, für die der Betrieb einer klassischen Annahmestelle mit Vollsortiment bisher nicht infrage kam. In Lotto-Quick-Annahmestellen kommen platzsparende, kompakte Terminals zum Einsatz. Auf Spielscheine wird verzichtet. Die Tippabgabe erfolgt entweder über die bisherigen Zufallstipps (Quicktipps) oder über Barcodes auf bereits vorhandenen Spielquittungen. Dabei gelten dieselben Sicherheitsstandards. Die Spielaufträge werden weiterhin über ein Unternehmensnetzwerk sicher, zuverlässig und geheim an den Zentralrechner der Gesellschaft gesendet – nur eben ohne Spielschein.

Green IT

Bei der Modernisierung der IT-Infrastruktur achtet die Gesellschaft stets darauf, dass die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie umwelt- und ressourcenschonend gestaltet wird. Durch die konsequente Virtualisierung der Server und Netzwerktopologie in beiden Rechenzentren, die Neubeschaffung von effizienten Storage-Systemen und entsprechende Kaltgangeinhausung der Serverschränke konnte die Energiebilanz deutlich verbessert werden. Green IT ist direkter Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Internationale Standards

Durch die Mitgliedschaft in den internationalen Organisationen World Lottery Association (WLA) und European Lotteries (EL) werden von Lotto Baden-Württemberg die höchsten Standards der Informationssicherheit und Sicherheitsstandards gemäß ISO 27001-2013 erfüllt. In der Informationsverarbeitung laufen alle Daten zusammen: Die Prozesse im Hintergrund werden gesteuert und es wird in kürzester Zeit auf Veränderungen reagiert. Jede Woche werden rund 2,2 Mio. Spielaufträge verarbeitet. Die dabei entstehenden unternehmensrelevanten Daten werden in einem modernen Business Intelligence System verarbeitet und aufbereitet.

Nachhaltigkeit

Bewusste Verantwortung

Nachhaltiges Wirtschaften und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen haben für die Gesellschaft seit jeher einen hohen Stellenwert. Die bewusste Unternehmenssteuerung von Lotto Baden-Württemberg geht über die gesetzlichen Aufträge hinaus. Die jahrzehntelange Erfahrung und das damit erworbene Wissen nutzt die Gesellschaft, um die Unternehmensziele engagiert und nachhaltig zu verbessern.

Kontinuierliche Überprüfung und CO₂ Footprint

Die Gesellschaft optimiert stetig die hausinternen Anlagen und den Verbrauch von Ressourcen. Diese Entwicklung wird sich in einem zukünftigen durchzuführenden Energieaudit nach DIN EN 16247-1 niederschlagen. Zusätzlich wird der sogenannte Corporate Carbon Footprint (CCF) weiter erstellt. Die Erstellung des CO₂-Footprints erfolgt nach dem „Greenhouse Gas (GHG) Protocol Corporate Standard“ und erfüllt die Anforderungen der ISO 14064-1. Damit wird die CO₂-Bilanz des Unternehmens nach internationalen Standards berechnet. Nach Erhalt einer detaillierten Auswertung wird der CO₂-Fußabdruck erstellt, um weitere interne Maßnahmen hieraus abzuleiten.

Entwicklung des Stromverbrauchs in der Zentrale

Für das Jahr 2018 hat die Gesellschaft über das hauseigene Blockheizkraftwerk 68,5% Eigenstrom erzeugt und dabei nur 31,5% zukaufen müssen. Beim Einkauf konnte Lotto Baden-Württemberg so eine Ersparnis von 37,5% und eine Reduktion der Kilowattstunden um 32,2% gegenüber dem Vorjahr erzielen. Der externe Bedarf wird durch einen lokalen Stromanbieter bezogen, der ebenfalls durch ressourcenschonende Blockheizkraftwerke sowie klimafreundlich durch Wind-, Wasser- und Solarkraftwerke Strom erzeugt.

WIN-Charta

Gemäß § 7 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg kommt der öffentlichen Hand eine Vorbildfunktion beim Klimaschutz zu. Demnach soll die Landesverwaltung bis zum Jahr 2040 weitgehend klimaneutral organisiert werden. Auch die landesbeteiligten Unternehmen sollen diese Vorbildfunktion wahrnehmen und diese Ziele im Rahmen des WIN-Charta-Prozesses unterstützen. Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta im November 2017 verpflichtet sich die Gesellschaft, Nachhaltigkeit in der Unternehmensphilosophie noch stärker zu verankern und somit nachhaltiges Denken und Handeln zu fördern. Gleichzeitig bekennt sich Lotto Baden-Württemberg zu ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Im Geschäftsjahr 2018 konzentrierte sich die Gesellschaft schwerpunktmäßig auf die Leitsätze 02 (Mitarbeiterwohlbefinden) und 05 (Energie und Emissionen) der WIN-Charta.



Durch den CO₂ Footprint wird die CO₂-Bilanz des Unternehmens berechnet.

Mitgliedschaften und Zertifizierungen



Europäische Organisation der gemeinwohlorientierten Lotterien.



Die WLA ist eine weltweite Organisation, die sich für die Interessen der staatlich zugelassenen Lotteriegesellschaften einsetzt.

Transparenz: Jährlicher Corporate-Governance-Bericht

Alle landesbeteiligten Unternehmen in Baden-Württemberg sind verpflichtet, auf Grundlage des Public-Corporate-Governance-Kodex einen Bericht zu erstellen. Dieser wird dem Aufsichtsrat der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg zur Beschlussfassung vorgelegt. Um größtmögliche Transparenz zu gewährleisten, ist dieser Bericht auf der Website der Gesellschaft eingestellt und kann öffentlich eingesehen werden.

Internationale Vernetzung: European Lotteries und World Lottery Association

Lotto Baden-Württemberg ist Mitglied der European Lotteries (EL) und der World Lottery Association (WLA). Diese beiden Vereinigungen von Lotterieunternehmen haben es sich zur Aufgabe gemacht, die ordnungsgemäße Durchführung der Lotterien und Wetten bei ihren Mitgliedern zu garantieren. Die internationalen Standards, speziell in den Bereichen Informationssicherheitsmanagement, Spielerschutz, Datenschutz und Datenverarbeitung, sind Grundlage für jedes Mitglied und werden in regelmäßigen Abständen kontrolliert und zertifiziert.

Zertifikate

WLA SCS-Zertifikat: Seit 2008 sind alle Ziehungen der Gesellschaft nach den höchsten Standards der World Lottery Association zertifiziert. Die Zertifizierung nach WLA-Standard ist bereits seit 2008 eine Auszeichnung, die die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg für die Einhaltung international gültiger Sicherheitsstandards im Lotteriespielwesen erhält.

ISO/IEC 27001:2013 Standard: Ebenfalls seit dem Jahr 2008 besitzt Lotto Baden-Württemberg das ISO/IEC 27001:2013 Standard-Zertifikat, das der TÜV SÜD jährlich vergibt. Auch hier findet eine jährliche Kontrolle statt.

Responsible-Gaming-Zertifizierung: Die Gesellschaft wurde 2018 bereits zum dritten Mal nach den höchsten Responsible-Gaming-Standards der EL erfolgreich zertifiziert. Regelmäßig wird dokumentiert, dass die Gesellschaft den höchsten Anforderungen im Bereich des verantwortungsvollen Spielens gerecht wird. Nach einem festgelegten Ablauf durch die EL werden dabei verschiedene Kategorien wie beispielsweise Spieldesign, Werbung, Marketing und die Schulungen für Mitarbeitende durch einen externen Wirtschaftsprüfer genauestens auf Spieler- und Jugendschutzmaßnahmen überprüft.

Spielen beim Original: Deutscher Lotto- und Totoblock

Der Deutsche Lotto- und Totoblock ist die Gemeinschaft der 16 selbstständigen Landeslotteriegesellschaften. Die Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks führen die staatlichen Glücksspielangebote bundesweit nach gemeinsamen Grundsätzen durch. Sie verstehen sich als verlässliche, verantwortungsvolle Anbieter von staatlich genehmigten Lotterien und Wetten.



Das Glück aus der Spraydose

An der S-Bahn-Station Nordbahnhof hat das Glück einen Halt. Wer mit dem öffentlichen Nahverkehr zur Zentrale von Lotto Baden-Württemberg in Stuttgart unterwegs ist, begegnet Glückssymbolen auf Schritt und Tritt: überlebensgroße Fliegenpilze und Tiere an den Wänden, die in unterschiedlichen Kulturen Glück verheißen. In Asien gilt der Elefant als Glücksbringer, vor allem dann, wenn man unter seinem Bauch durchschlüpft oder ihn dazu bringt, den Rüssel zu heben. Chinesen verbinden mit dem Karpfen Reichtum. Auch Marienkäfer, Schweine und viele weitere Tiere sind – umgeben von farnefrohen Orchideen oder Lilien – künstlerisch verewigt. Vom Bahnsteig bis zum Treppenabgang hat „Jeroo“ eine bunte Welt des Glücks aus der Spraydose geschaffen. Und das ganz legal in Zusammenarbeit mit DB Station & Service und Lotto Baden-Württemberg. Jeroo gilt in Fachkreisen als einer der bekanntesten deutschen Graffiti-Künstler von internationalem Rang.

All diejenigen, die die S-Bahn nutzen, werden in den großflächigen Bilderwelten immer neue Details erkennen. Zwischen Kleeblättern, Blütenzweigen, Kugeln und Kreuzen schlängelt sich zum Beispiel am Treppenabgang der Schriftzug „golden future“. „Ein Motto der Hoffnung und Zuversicht“, so der Graffiti-Künstler. Jeder träumt von einer „goldenen Zukunft“. Wie diese aussieht? Darauf gibt es mindestens so viele Antworten wie Menschen. Das farnefrohe Graffiti setzt kraftvolle Akzente und trägt vielleicht zum täglichen, kleinen Glück bei. Entlockt beim Ausstieg aus der S-Bahn ein Schmunzeln oder beflügelt auf dem Weg zur Arbeit. Auch wer die Stadtbahn nutzt, hat das Glück stets vor Augen. Die Haltestelle gleich neben der „Zentrale des Glücks“ heißt seit April 2018 „Nordbahnhof – Lotto Baden-Württemberg“.

„Glück ist, meine Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen, sich auszutauschen und mich für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes einsetzen zu dürfen.“

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg; Aufsichtsratsvorsitzende von Lotto Baden-Württemberg

„Glück bedeutet für mich, Zeit mit meiner Familie und mit meinen Freunden zu verbringen. Glück begegnet mir auch in den Momenten, in denen ich frei entscheide und mein Leben selbstbestimmt gestalte.“

Muhterem Aras MdL
Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg

„Glücklich bin ich, wenn ich mit meinem Mann zu Fuß oder mit dem Fahrrad in der Natur unterwegs bin. Bewegung an der frischen Luft ist ein idealer Ausgleich zu den vielen Sitzungen und Besprechungen in meinem politischen Alltag.“

Edith Sitzmann MdL
Ministerin für Finanzen Baden-Württemberg

„Glück ist vieles. Mit meiner Frau durch die Heilbronner Weinberge spazieren, mit Freunden einen schönen Abend zusammen sein, an einem strahlenden Sonntag am Neckar entlang joggen – das ist Glück. Glück ist für mich auch, wenn es den Menschen, die mir wichtig sind, gut geht und sie gesund sind. Und glücklich bin ich auch, wenn wir beruflich ein wichtiges Projekt, eine wichtige Etappe geschafft haben.“

Thomas Strobl
Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg



Die **Abgeordneten des Landtages** und die **Vertretenden der Ministerien** von Baden-Württemberg stehen im **Dienste** des

Landes und arbeiten zum **Wohle** der Bevölkerung. Was liegt ihnen besonders am Herzen und was macht ihr ganz persönliches **Glück** aus?

Lagebericht

Hinweis

Bei dem dargestellten Jahresabschluss der Staatlichen Toto-Lotto GmbH handelt es sich um eine gekürzte Fassung.

Rechtsgrundlagen

Die Gesellschaft führt in Baden-Württemberg die vom Land veranstalteten Lotterien und Wetten durch. Die Einzelheiten sind im Geschäftsbesorgungsvertrag vom 17. September 2010 geregelt, der rückwirkend zum 1. August 2010 wirksam wurde. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 16 Mio. €. Mit Zustimmung des Landes und Erlaubnis des Regierungspräsidiums Karlsruhe veranstaltete die Gesellschaft auch im Berichtsjahr die Privatlotterie GlücksSpirale und die Privatlotterie Die Sieger-Chance.

Die Gesellschaft bildet zusammen mit weiteren 15 Unternehmen den Deutschen Lotto- und Totoblock. Rechtliche Grundlage des Zusammenschlusses in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist der Blockvertrag in der Fassung vom 4. Dezember 2007. Zweck des Zusammenschlusses ist die Veranstaltung und Durchführung von Lotterien und Sportwetten nach einheitlichen Spielplänen. Grundlage für die gemeinsame Durchführung der ODDSET-Sportwette ist der ODDSET-Kooperationsvertrag vom 1. Januar 2007. Seit 23. März 2012 wird die Lotterie Eurojackpot in Baden-Württemberg angeboten. Die Gesellschaft ist dazu am 7. Juni 2011 dem „Vertrag über die Poolung Eurojackpot“ beigetreten. Am 1. Juli 2012 wurde der Erste Glücksspieländerungsstaatsvertrag wirksam. Das Landesglücksspielgesetz ist seit dem 29. November 2012 in Kraft.

Branchenentwicklung

Die Gesamteinsätze aller Spielarten in den als Deutscher Lotto- und Totoblock (DLTB) bezeichneten Unternehmen betragen im Berichtsjahr rund 7,4 Mrd. € und lagen damit um 4,4% über denen des Vorjahres. Dieser Einsatzzuwachs ist in hohem Maße darauf zurückzuführen, dass sich im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr deutlich mehr hohe Jackpots bei der Lotterie Eurojackpot gebildet haben. So lag im Jahr 2018 bei Eurojackpot der Jackpot in insgesamt 22 Ziehungen über 50 Mio. €, während dies im Jahr 2017 lediglich in sechs Ziehungen der Fall war. Bemerkenswert ist dabei, dass der Jackpot bei Eurojackpot in 2018 in jeder vierten Ziehung den Maximalbetrag von 90 Mio. € aufwies, wohingegen dieser Betrag in 2017 nur in einer Ziehung zur Verlosung stand.

Die Umsetzung der Vorgaben des zum 1. Juli 2012 in Kraft getretenen Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages sowie die Unsicherheit im Zuge der Diskussion zur Ratifizierung des Zweiten Glücksspieländerungsstaatsvertrages in den Ländern bestimmten die Spielgeschäftsentwicklung des DLTB auch im Jahr 2018. Zeitgleich konnten in Deutschland nicht lizenzierte Anbieter in erheblichem Maße durch ungehinderte kommunikative Maßnahmen ihre Marktposition gegenüber den Gesellschaften des DLTB weiter ausbauen.

Im Hinblick auf die vom Gesetzgeber festgelegten Ziele des Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages ist diese Entwicklung sehr bedenklich. Das Angebot der in Deutschland nicht lizenzierten Unternehmen umfasst überwiegend Produkte, die in Deutschland nach den Regelungen des Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages verboten sind und die mit einer extrem hohen Suchtgefährdung der Spielinteressierten einhergehen. Sowohl private Sportwettanbieter, als auch Unternehmen, die Wetten auf die Ziehungsergebnisse der Lotterien des DLTB anbieten, haben in Deutschland teilweise sogenannte Online-Casino-Spiele im Angebot, die durch ihre sehr schnelle Spielfolge eine sehr hohe Suchtgefährdung implizieren. Anbieter sogenannter „schwarzen Lotterien“ suggerieren am staatlichen deutschen Lottospiel teilzunehmen. Diese Anbieter, die ihren Sitz überwiegend im Ausland haben, erfüllen im Gegensatz zu den Gesellschaften des DLTB keine Standards in den Bereichen Spieler-, Jugend- und Verbraucherschutz. Durch Firmensitze in Ländern, die sich auf die Ansiedlung international tätiger Glücksspielunternehmen spezialisiert haben, haben diese Unternehmen eine sehr geringe Steuerlast im Sitzland. Da diese Unternehmen zusätzlich keine Abgaben in Form von Zweckerträgen leisten müssen, gelingt es ihnen, sich einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.

Dabei kommt gerade auch dem Vertriebsweg Internet eine hohe Bedeutung zu. In diesem allgemein nach wie vor überdurchschnittlich wachsenden Vertriebssegment konnten die Gesellschaften des DLTB erst wieder im Laufe des zweiten Halbjahres 2012 aktiv werden und interessierten Kundinnen und Kunden die Möglichkeit offerieren, diesen Vertriebsweg für die Spielteilnahme zu nutzen. Allerdings ist es der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg weiterhin nicht erlaubt, ODDSET-Wetten und Sofortlotterien im Internet anzubieten, während illegale Anbieter hier weitgehend ungehindert aktiv sind. Dasselbe gilt auch für Anbieter, die vom Ausland aus illegale Wetten auf die staatlichen deutschen Lotterien anbieten.

Mit einem Gesamteinsatz von 987,6 Mio. € betrug der Anteil der Gesellschaft am Blockaufkommen im Jahr 2018 13,4%, was in etwa dem Einwohneranteil Baden-Württembergs am bundesweiten Bevölkerungsstand entspricht. Gleichzeitig lag der Zuwachs der Gesamteinsätze im Vergleich zu den 52 Veranstaltungswochen des Vorjahres in Baden-Württemberg mit +5,8% über dem Bundesdurchschnitt von +4,4%.

Stuttgart, den 10. April 2019

Staatliche Toto-Lotto GmbH

Georg Wacker
Geschäftsführer

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	€	31.12.2018	31.12.2017
		€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	807.962,00		2.041
2. Geleistete Anzahlungen	729.745,79		516
		1.537.709,79	2.556
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.209.171,91		7.418
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.594.936,00		15.282
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	81.784,78		103
		20.885.892,69	22.803
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	540.162,68		540
2. Beteiligungen	59.500,00		60
		599.662,68	600
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	126.657,28		158
2. Waren	257.284,10		199
		383.941,38	358
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Spiel- und Wettabwicklung	26.228.181,89		15.079
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	256.256,10		304
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.318.881,26		2.497
		28.803.319,25	17.880
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		37.059.618,86	23.963
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		69.378.833,78	77.782
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.550.085,68	4.458
		163.199.062,11	150.399

Passiva	€	31.12.2018	31.12.2017
		€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	16.000.000,00		16.000
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	3.480.220,68		3.480
III. Gewinnvortrag	71.019,97		98
IV. Jahresüberschuss	2.019.405,55		2.073
		21.570.646,20	21.651
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.127.059,00		8.502
2. Steuerrückstellungen	865.514,94		857
3. Sonstige Rückstellungen	1.866.611,93		3.222
		11.859.185,87	12.581
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Spiel- und Wettabwicklung	116.737.345,44		102.419
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.839.538,65		2.446
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.375,94		6
4. Sonstige Verbindlichkeiten	368.068,27		458
		118.965.328,30	105.329
D. Rechnungsabgrenzungsposten		10.803.901,74	10.839
		163.199.062,11	150.399

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018**

	2018		2017	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse				
a) Spieleinsätze	987.631.819,90		933.162	
b) Bearbeitungsgebühren	25.813.983,00		25.289	
c) Sonstige Umsatzerlöse	3.159.671,97		3.335	
		1.016.605.474,87		961.785
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.377.412,55		5.035	
		1.020.982.887,42		966.821
3. Gewinnabführung und Ausschüttung				
a) Ausschüttungen an Spielteilnehmer	490.726.877,68		462.358	
b) Lotteriesteuer	165.483.782,05		156.314	
c) Zweckerträge	230.164.949,60		214.631	
d) Vertriebsvergütungen	76.855.728,44		74.405	
e) Sonstige Abführungen	132.180,95		133	
		963.363.518,72		907.841
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	150.807,56		121	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	123.266,43		120	
		274.073,99		241
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	11.411.633,51		11.309	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.965.234,86		2.790	
		14.376.868,37		14.099
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.732.065,06		3.585	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.505.579,88		36.398	
		4.730.781,40		4.656
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	256.588,48		293	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	483.090,36		534	
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen des Umlaufvermögens	1.143.143,50		1.217	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	864.440,31		714	
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.382.320,06		1.418	
		- 2.650.225,03		- 2.521
13. Ergebnis nach Steuern		2.080.556,37		2.135
14. Sonstige Steuern	61.150,82		62	
15. Jahresüberschuss		2.019.405,55		2.073

Anhang

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse	2018 T€
LOTTO 6aus49	446.714
Eurojackpot	206.145
TOTO	6.609
ODDSET	21.489
Spiel 77	113.425
SUPER 6	47.442
Losbrieflotterien	62.328
KENO	17.702
plus 5	1.518
Silvester-Millionen	12.500
Logeo	3.089
GlücksSpirale und Die Sieger-Chance	48.670
	987.631
Bearbeitungsgebühren	25.814
Sonstige Umsatzerlöse	3.160
	1.016.605

E. Sonstige Angaben

1. Konzernzugehörigkeit

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH, Stuttgart, wird in den Konzernabschluss der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH, Stuttgart, einbezogen. Die Staatliche Toto-Lotto GmbH ist damit gemäß § 291 Abs. 2 Nr. 3 HGB von der Verpflichtung befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen. Der befreiende Konzernabschluss der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

F. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2018 in Höhe von 2.090.425,52 € wie folgt zu verwenden:

Ergebnisverwendung	
Ausschüttung einer Dividende	2.000.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	90.425,52 €
	2.090.425,52 €

Stuttgart, 10. April 2019
Staatliche Toto-Lotto GmbH

Geschäftsführung
Georg Wacker

Hinweis

Bei dem dargestellten Jahresabschluss der Staatlichen Toto-Lotto GmbH handelt es sich um eine gekürzte Fassung.

Prüfung durch den Aufsichtsrat und Bestätigungsvermerk

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht 2018 geprüft und hierüber schriftlich Bericht erstattet.

Der vollständige Jahresabschluss und Lagebericht wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Veröffentlichung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

„Meine Glückszahl ist die 23. Dies hat aber keinen besonderen Hintergrund. Glück ist für mich, wenn es über Nacht einen halben Meter geschneit hat, die Sonne am Morgen herauskommt und ich als erster mit meinem Board auf die Piste darf!“

Paul Berg

Snowboarder – 19. Platz beim Snowboardcross bei den Olympischen Winterspielen 2018 in Pyeongchang

„Meine persönliche Glückszahl ist schon immer die 5. Das liegt vielleicht auch daran, dass ich am 5. Februar Geburtstag habe. Glück ist für mich, dass ich mein Hobby, meine Leidenschaft Skispringen, zum Beruf machen konnte und dabei von tollen Partnern wie Lotto Baden-Württemberg unterstützt werde. Weiter bedeutet Glück für mich aber auch, Zeit für Familie und Freunde zu haben und mit ihnen schöne Dinge zu unternehmen. Gerade in den Wintermonaten bin ich ständig unterwegs. Da freut man sich riesig auf einen Kaffeeklatsch zuhause.“

Carina Vogt

Skispringerin – Goldmedaillengewinnerin bei den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi

„Eine Glückszahl habe ich nicht, aber mit der 7 in der Waffennummer, so habe ich bei den Olympischen Spielen 2018 gelernt, ist man in Südkorea ganz vorne mit dabei. Glück bedeutet für mich, sich in seiner eigenen Haut und seinem Umfeld wohl zu fühlen. Dazu zählen für mich drei Dinge: Mit den Menschen zusammen zu sein, die man gerne hat, die Natur vor der Haustüre zu haben, die man liebt und in der man groß geworden ist und sich das leisten zu können, was man sich wünscht.“

Benedikt Doll

Biathlet – Bronzemedaillengewinner bei den Olympischen Winterspielen 2018 in Pyeongchang

„Eine Glückszahl habe ich nicht. Für mich bedeutet Glück, jeden Morgen mit einem Lächeln aufwachen zu können und mit Vorfreude auf den neuen Tag blicken zu können.“

Fabian Rießle

Nordischer Kombinierer – Goldmedaillengewinner mit der Mannschaft bei den Olympischen Winterspielen 2018 in Pyeongchang



Hinter sportlichem Erfolg stecken oft Schweiß, Ehrgeiz und Selbstbewusstsein. Doch hin und wieder ist es das „Quäntchen Glück“ das **Sporttreibende**

aufs Siegertreppchen katapultiert. Oft wird ein Ritual vor den Wettkämpfen durchgeführt, doch was bedeutet **Glück** für unsere Wintersporttreibenden?

Geschichte des Unternehmens

Von der Lotterieverwaltung zum Dienstleistungsunternehmen – die Entwicklung der Gesellschaft von 1948 bis 2018

1948

18. August 1948

Die Geschichte des Unternehmens beginnt am 18. August 1948, als der Landtag von Baden-Württemberg das Gesetz Nr. 527 zur Sportwette verabschiedet.

7. Oktober 1948

Am 7. Oktober 1948 wird das Unternehmen unter dem Namen „Staatliche Sport-Toto GmbH“ offiziell gegründet. Der Ertrag aus den Sportwetten kommt der „Förderung der Leibesübungen“ zugute.

19. März 1958

Am 19. März 1958 tritt das Gesetz über das Zahlenlotto in Baden-Württemberg in Kraft.

27. April 1970

Am 27. April 1970 wird zugunsten der Olympischen Spiele in München die Glücks-Spirale eingeführt.

1977

Im Jahr 1977 erfolgt der Übergang zur voll-elektronischen Spiel-scheinverarbeitung.

28. April 1982

Einführung des Mittwochsotto 7aus38.

1986

1986

Seit 1986 führt die Gesellschaft in eigener Regie Losbrieflotterien durch.

April 1990

Im April 1990 erfolgt der Umzug der Gesellschaft innerhalb Stuttgarts von der Jäger- in die Nordbahnhofstraße.

1990

Um die Vertriebsorganisation stärker an das Unternehmen zu binden, werden die Bezirksdirektionen ab 1990 in Kapitalgesellschaften in der Rechtsform einer GmbH umgewandelt.

1991

1991 wird die Staatliche Sport-Toto GmbH in Staatliche Toto-Lotto GmbH umbenannt, um auch das Zahlenlotto im Firmennamen zu verankern.

5. Dezember 1992

Am 5. Dezember 1992 erfolgt der Startschuss für die Zusatzlotterie SUPER 6 in Baden-Württemberg.

1993

1993

Seit 1993 wird der Reinertrag sämtlicher Wetten und Lotterien einem Wettmittelfonds zugeführt, der zweckgebunden für die Sport- und Kulturförderung sowie für die Denkmalpflege und soziale Zwecke verwendet wird.

August 1996

Im August 1996 erfolgt die Einführung der Toto-Lotto-Kundenkarte.

1997

Im Jahr 1997 wird sukzessive das Online-Verfahren in Baden-Württemberg installiert.

7. Oktober 1998

Am 7. Oktober 1998 feiert das Stuttgarter Lotterieuunternehmen sein 50-jähriges Bestehen.

Januar 1999

Ab Januar 1999 ist die Teilnahme an LOTTO 6aus49, GlücksSpirale, Spiel 77 und SUPER 6 auch im ABO-Spiel möglich.

10. August 1999

Zum Beginn der Bundesligasaison 1999 / 2000 führt die Gesellschaft am 10. August 1999 die Sportwette ODDSET in Baden-Württemberg ein.

2000

6. Dezember 2000

Ab dem 6. Dezember 2000 gibt es nur noch ein LOTTO 6aus49 mit zwei Ziehungen. Damit erhält das LOTTO 6aus49 am Mittwoch denselben Gewinnplan wie am Samstag.

Februar 2002

Im Februar 2002 wird das ODDSET-Wettangebot durch die TOP-Wette ergänzt.

1. Juli 2004

Der Staatsvertrag zum Lotteriewesen in Deutschland (StVL) tritt in Kraft.

März 2005

Seit März 2005 bietet die Staatliche Toto-Lotto GmbH mit KENO ein tägliches Spiel mit festen Gewinnquoten an.

25. Mai 2005

Mit 23,9 Mio. € sorgt am 25. Mai 2005 ein Lottospieler aus dem Breisgau für den bis zu diesem Zeitpunkt höchsten Einzelgewinn in der Geschichte des deutschen Zahlenlotos.

2006

28. März 2006

Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Sportwettenmonopol.

7. Oktober 2006

Ein Lottospieler aus Nordrhein-Westfalen erzielt mit einer Gewinnsumme von 37,7 Mio. € den bis dahin höchsten Einzelgewinn der deutschen Lottogeschiechte.

6. November 2006

Schließung der Internet-Spielmöglichkeit auf www.lotto-bw.de aus kartellrechtlichen Gründen.

28. November 2007

Der baden-württembergische Landtag ratifiziert den Glücksspielstaatsvertrag.

5. Dezember 2007

Bundesweit drei Spielteilnehmende teilen sich den auf rund 45,3 Mio. € aufgelaufenen Rekord-Jackpot im LOTTO 6aus49.

1. Januar 2008

Der Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) tritt in Kraft.

13. April 2008

Das LOTTO 6aus49 feiert in Baden-Württemberg seinen 50. Geburtstag.

2010

15. November 2010

Einführung der Lotterie Silvester-Millionen in Baden-Württemberg mit Ziehung der Gewinnzahlen am 31. Dezember 2010.

15. Dezember 2011

Die Ministerpräsidenten der Länder – mit Ausnahme von Schleswig-Holstein – unterzeichnen den Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV).

23. März 2012

Erste Ziehung der neuen europäischen Lotterie Eurojackpot im finnischen Helsinki. Damit können Mitmenschen aus Baden-Württemberg erstmals an einer internationalen Lotterie teilnehmen.

1. Juli 2012

Der Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) tritt in 15 der 16 Bundesländer in Kraft.

24. September 2012

Wiedereröffnung des Internetspielangebotes der Gesellschaft auf www.lotto-bw.de.

15. November 2012

Der baden-württembergische Landtag beschließt das Landesglücksspielgesetz (LGlüG). Es tritt Ende November 2012 in Kraft.

2013

4. Mai 2013

Umfangreiche Veränderungen beim LOTTO 6aus49: Eine neue Gewinnklasse wird eingeführt („2 Richtige mit Superzahl“), die Zusatzzahl durch die Superzahl ersetzt und der Einsatz je Spielfeld von 0,75 € auf 1 € erhöht.

3. Juli 2013

Neuer Rahmen für die Ziehung der Lottozahlen: Ab 3. Juli 2013 werden die sechs Richtigen live im Internet unter www.lotto.de ermittelt. Zusätzlich zur Online-Übertragung werden die Gewinnzahlen in den Vorabendprogrammen von ARD und ZDF bekannt gegeben.

30. Juli 2014

Millionen Lottospielende waren mehr als überrascht: die Gewinnzahlen der Mittwochsziehung vom 30. Juli waren gleich fünf Zahlen in direkter Reihenfolge – „9-10-11-12-13-37“.

16. November 2014

Die Annahmestellen sind und bleiben der wichtigste Vertriebsweg. Rund 2.000 Vertriebspartner besuchten den ersten Partnertag von Lotto Baden-Württemberg in Karlsruhe. An insgesamt 22 Ständen fanden die Teilnehmenden Wissenswertes rund um Lotto & Co.

2015

24. Februar 2015

Lotto Baden-Württemberg startet Museumspreis in Kooperation mit Museumsverband Baden-Württemberg. Herausragende Museumsarbeit wird künftig jährlich mit 20 T€ gefördert. Der Wettbewerb setzt ein Zeichen: Nicht-staatlichen Museen wird so zu mehr Aufmerksamkeit verholfen.

15. Januar 2016

In Eschbach bei Freiburg wird die LOTTO-Akademie eröffnet.

12. August 2016

In der Stuttgarter Zentrale wird der neue Ziehungsraum Fortuna eröffnet. Alle zukünftigen Ziehungen finden öffentlich in diesem Raum statt.

18. September 2016

Rund 2.000 Vertriebspartner besuchen den dritten Partnertag von Lotto Baden-Württemberg im Ludwigsburger Forum am Schlosspark.

14. Oktober 2016

Der bis dato größte deutsche Einzelgewinn im Lotto geht nach Baden-Württemberg. Im Eurojackpot knackte ein Glückspilz den mit 90 Mio. € gefüllten Jackpot.

2017

13. März 2017

Die neue auf Geokoordinaten basierende Lotterie LOGEO feiert ihre erste Ziehung. Der Hauptgewinn von 100 T€ wird elektronisch ermittelt, abhängig von dessen Koordinaten werden die anderen vier Gewinnklassen ermittelt.

8. Mai 2017

Der TSV Fortuna Götzingen (Buchen, Neckar-Odenwald-Kreis) ist Landessieger beim Lotto Sportjugend-Förderpreis 2016.

1. Juli 2017

Die Spieleinsätze bei der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg sind im ersten Halbjahr weiter angestiegen. Bis Ende Juni setzten die Baden-Württemberger beim Landesunternehmen 474 Mio. € ein.

18. August 2017

Die rund 3.200 Vertriebspartner in Baden-Württemberg arbeiten jetzt mit neuen Terminals.

2. Dezember 2017

Das Schauwerk Sindelfingen ist Sieger der dritten Auflage des landesweiten Lotto-Museumspreises Baden-Württemberg.

5. Dezember 2017

Ab sofort ist die ServiceCard der Gesellschaft digital per Smartphone verfügbar und immer griffbereit.

2018

4. April 2018

Hier macht das Lernen Spaß: Lotto Baden-Württemberg belegt in der Studie „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe 2018“ den ersten Platz der Branche Glücksspiel. Für die Untersuchung wurden die Ausbildungsbeauftragten der 20.000 Betriebe mit den meisten Mitarbeitenden befragt.

27. April 2018

Von der Stadtbahnhaltestelle Nordbahnhof sind es nur wenige Schritte bis zur Toto-Lotto-Zentrale. Dem trägt nun auch der Name der Haltestelle Rechnung. Sie heißt „Nordbahnhof – Lotto Baden-Württemberg“

30. Juli 2018

Die Geolotterie LOGEO wird eingestellt.

13. August 2018

Lottospielende konnten erstmals darüber entscheiden, welche Gewinne bei einer Landes-Sonderauslosung verlost werden. Das Ergebnis fiel eindeutig aus: Bargeld!

30. September 2018

Im Theaterhaus Stuttgart wurden die Platzierung des Lotto-Musiktheaterpreises bekanntgegeben. Das Reutlinger HAP Grieshaber Gymnasium sicherte sich den ersten Platz.

3. Oktober 2018

Den größten Einzelgewinn im Südwesten erzielte ein Tipper aus Ludwigsburg mit einem Volltreffer im Klassiker LOTTO 6aus49: 17.317.485,70 Mio. €.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Alle Anteile der Gesellschaft werden von der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH gehalten.

Aufsichtsrat

Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL,
Balingen, Vorsitzende

Staatssekretärin Petra Olschowski,
Stuttgart, stellvertretende Vorsitzende

Ministerin Dr. Susanne Eisenmann,
Stuttgart

Staatssekretärin Gisela Splett,
Karlsruhe

Ministerialrat Walter Kortus,
Senden

Beate Böhlen MdL,
Baden-Baden

Thomas Blenke, MdL,
Gechingen

Geschäftsleitung

Geschäftsführer

Georg Wacker, Korntal-Münchingen

Direktoren

Norbert Müller, Prokurist, Bad Dürkheim
Michael Grepl, Prokurist, Ostfildern

Weitere Prokuristen

Dr. Uwe Luckscheiter, Ludwigsburg
Matthias Früh, Ostfildern



GlücksSpirale-Scheck via Denkmalstiftung Baden-Württemberg über 50 T€ für die Sanierung des Fabrikgebäudes in Schonach.



Die Lotto BW Mannschaft 2018 bei Bembelkick in Wiesbaden.



Aus Fördermitteln der GlücksSpirale konnten 20 T€ via Denkmalstiftung Baden-Württemberg für die Sanierung des historischen Neuhellerhauses in Ladenburg gestiftet werden.



Gespräch mit Alexander Kleiber (rechts), 1. Vorsitzender des Lottoverbandes Baden-Württemberg.



Die Gewinner des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg und Geschäftsführer Georg Wacker bei der Siegerehrung im Pforzheimer Kulturhaus Osterfeld.



Georg Wacker mit (v.l.) Jan Jelonek (Abteilungsleiter Spielbetrieb & Kundenservice), Josef Müller (Vizepräsident Lotto Bayern) und Matthias Früh (Abteilungsleiter Vertrieb & Marketing).



Der Sponsoring Partner, die MHP Riesen Ludwigsburg, bei einem Basketballspiel.



Zwei Lotto-Azubis geben den Mädels beim Girls' Day Einblicke in die Lotto IT.



Der Kundenservice ist erster Anlaufpunkt für alle Fragen der Kunden über alle Kanäle hinweg.



Eine willkommene und gut besuchte Veranstaltung: der Lotto Musiktheaterpreis im Stuttgarter Theaterhaus.



Direktor Norbert Müller und Bienenexperte Jochen Faller begutachten das „flüssige Gold“ der 40.000 Bienen auf der Lotto-Zentrale.



Kopf-an-Kopf-Rennen beim Snowboardcross, Snowboarder Paul Berg wird gefördert durch die Sportförderung von Lotto Baden-Württemberg.



Die Stadtbahnhaltestelle Stuttgart Nordbahnhof erhält einen neuen Namen: „Nordbahnhof – Lotto Baden-Württemberg“. Georg Wacker mit (v.l.) Michael Föll (Stuttgarts Erster Bürgermeister) und Wolfgang Arnold (SSB-Vorstandssprecher) bei der feierlichen Enthüllung.



GlücksSpirale-Scheck via Denkmalstiftung Baden-Württemberg über 50 T€ für die Instandsetzung des Mühltentors in Bräunlingen.



GlücksSpirale-Scheck via Denkmalstiftung Baden-Württemberg für die Sanierung der Rastatter St. Bernharduskirche.



Eröffnung einer Premium-Annahmestelle in Lahr.



Die Teilnehmenden des dritten BarcampGlück in der Lotto Zentrale in Stuttgart.



Sommer-Skispringen im Hochschwarzwald beim Sommer Grand Prix in Hinterzarten.



Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker ... 1 mit der Lottotfee Chris Fleischhauer. 2 mit den Direktoren Michael Grepl (links) und Norbert Müller (rechts). 3 bei einer Scheckübergabe der GlücksSpirale via Denkmalstiftung Baden-Württemberg für die Sanierung des Stuttgarter Schwabtunnels. 4 mit Jürgen Häfner, Geschäftsführer Lotto Rheinland-Pfalz GmbH und derzeitiger Federführer im Deutschen Lotto- und Totoblock.

Impressum

Herausgeber:
Staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg
 Nordbahnhofstraße 201
 70191 Stuttgart
 Telefon: 0711-81 000-0
 Telefax: 0711-81 000-40
 www.lotto-bw.de

Redaktion:
 Stefan Wandres
 Verena Dietrich

Fotografie und Bildmaterial:
 Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg

Seite 4, 5, 6, 7, 41, 55: © Franziska Kraufmann
 Seite 4, 32: © Rainer Jäckle
 Seite 5, 55: © Winfried Reinhardt
 Seite 16: © Staatsgalerie Stuttgart;
 Landessportverband Baden-Württemberg e. V.
 Seite 22, 23: © Albert Josef Schmidt
 Seite 5, 26, 27, 33, 37, 39: © Shutterstock
 Seite 31, 38, 55: © Ferdinando Iannone
 Seite 42: © Martin Stollberg; Lena Lux Fotografie
 Seite 43: © Edith Sitzmann MdL; Laurence Chaperon
 Seite 50, 55: © Triceps GmbH
 Seite 51: © Carsten Eich
 Seite 55: © European Lotteries; Foto Baumann; Skiclub Hinterzarten

Konzeption und Gestaltung:
 Schindler Kommunikation + Design, Ulm
 www.schindler-kommdesign.de

Druck:
 Richard Conzelmann Grafik + Druck e. K., Albstadt-Tailfingen